



HOCHWALDECHO

30. Jahrgang | 29. Februar 2024 | Ausgabe Nr. 2|2024

IN DIESER AUSGABE

Beschlüsse
Bekanntmachungen
ab Seite 2

Die Verwaltungsgemeinschaft
Olbersdorf informiert /
Informationen Seite 2

Neues aus den
Gemeinderatssitzungen
und der Gemeinde
ab Seite 6

Feuerwehr berichtet
ab Seite 14

Evangelisch-Lutherische
Kirchgemeinde Zittauer
Gebirge – Olbersdorf
Seite 15

Vereine berichten
ab Seite 16

Kindereinrichtungen
ab Seite 20

Geschäftswelt ab Seite 22

Veranstaltungen
Seite 24

THEMEN DIESER AUSGABE

- 1. Projektaufruf der LEADER- Region Naturpark Zittauer Gebirge
- Die Sporthalle lädt wieder ein
- „Wilde Füchse“
auf Entdeckertour in der Naturparkgemeinde Oybin
- Nachruf auf ein Oybiner Urgestein: Frank Bibrack
- Tolle Stimmung beim Rodelfasching der Kreisjugendfeuerwehr Görlitz



www.oybin.com

Hochwaldecho auch
online abrufbar als PDF

Kurz informiert:

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, liebe Leserinnen und Leser des Hochwaldechos,

Die Zittauer Bürgerstiftung Zivita hat zum 16. Mal den Bürgerpreis vergeben. 20 Bewerbungen aus dem gesamten Kreis Görlitz waren eingegangen. Sie stammen von Vereinen, Verbänden, Institutionen und Einwohnern aus dem Landkreis Görlitz. Geehrt wurden besonders ehrenamtlich engagierte Mitbürgerinnen und Mitbürger. Der Preis wird in vier Kategorien vergeben: „Lebenswerk“, „Jugend im Ehrenamt“, „Alltagsheld“ und „Ehrenamt im Verborgenen“. Um ehrenamtliche Arbeit sichtbar zu machen und zugleich zu würdigen, möchte ich an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen, unseren Preisträgern Herrn **Helmut Langer** und Herrn **Gerd Kundisch** herzlich zu gratulieren. Gesucht wurden jene, die ihre Zeit für andere hergeben, sich engagieren und stets ein bisschen mehr machen als andere. Ich bin sehr stolz, dass zwei Einwohner der Gemeinde Oybin für Ihre Leistungen im Ehrenamt ausgezeichnet wurden. Herr Langer erhielt die Auszeichnung für seine langjährige Tätigkeit als Wegewart in der Gemeinde und Herr Kundisch für seinen Einsatz als „ra-sender Reporter“ für unser Hochwaldecho. Vielen Dank für Ihr Engagement.

In der nächsten Sitzung des Gemeinderates wird wieder einmal über den Einsatz der



Im Rahmen einer Festveranstaltung der Zittauer Bürgerstiftung zivita wurden neben den neuen Bürgerpreisträgern für ihre ehrenamtliche Arbeit Helmut Langer und Gerd Kundisch mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet

elektronischen Gästekarte für das Zittauer Gebirge beraten. In der Presse wird wiederholt nachgefragt, ob die Gemeinde Oybin in dieser Frage auf der Bremse steht und ein wichtiges Tourismusprojekt für die Region blockiert. Ich persönlich halte die geplante Einführung der digitalen Gästekarte prinzipiell für eine gute Sache. Allerdings konnten in den bereits durchgeführten Diskussionsrunden zuletzt im Gemeinderat nicht alle offenen Fragen abschließend beantwortet werden. Gemeinsam mit dem Eigenbetrieb der Gemeinde, den Beherbergungsbetrieben und den privaten Vermietern

wollen wir in einem konstruktiven Erfahrungsaustausch Chancen und Risiken für die Gemeinde abwägen.

In dieser Ausgabe finden Sie wieder viele interessante Beiträge aus den Bereichen Jugendfeuerwehr, Kindergärten, Vereine, Informationen aus der Arbeitsgruppe Abwasser und Infrastruktur zur aktuellen Situation sowie Themen zu Persönlichkeiten aus der Gemeinde.

Blieben Sie gesund!

*Ihr Tobias Steiner,
Bürgermeister*

Unsere Jubilare im Monat März

Dr. Schmidt, Peter
Baumann, Jochen
Holz, Erika
Schmeißer, Rudolf
Dr. Schmidt, Arndt

80. Geburtstag
75. Geburtstag
80. Geburtstag
80. Geburtstag
70. Geburtstag

Katschner, Ingrid
Eckhart, Christa
Hölzer, Manfred
Förster, Rainer
Kunert, Beate

70. Geburtstag
80. Geburtstag
90. Geburtstag
80. Geburtstag
80. Geburtstag

Die Gemeinde gratuliert ganz herzlich.

Beschlüsse Gemeinderat

In der Gemeinderatssitzung am 29.01.2024 wurden folgende Beschlüsse im öffentlichen Teil gefasst:

Beschluss 1/2024

Notsicherung Nordwestfassade Berggasthof Oybin

Durchführung der Maßnahme, Berücksichtigung im Haushaltplan der Gemeinde Oybin 2023 / 2024 sowie Bewilligung und Vorgriff

1. Der Gemeinderat von Oybin beschließt in seiner öffentlichen Sitzung am 29.01.2024 die Maßnahme „Notsicherung Nordwestfassade Berggasthof Oybin“ mit voraussichtlichen Gesamtkosten von 98.180 Euro durchzuführen und eine Zuwendung zum Ausgleich der Mehraufwendungen zum Erhalt von Kulturdenkmälern in Höhe von voraussichtlich 82.481 EUR und eine Zuwendung des Fremdenverkehrsbetriebes über 5.881 Euro in Anspruch zu nehmen.
2. Der Gemeinderat von Oybin beauftragt den Bürgermeister, die Maßnahme im Investitionsplan der Gemeinde Oybin 2023 / 2024 für das Haushaltsjahr 2024 vorzusehen und auf dessen Auszahlungen bis zur Höhe von 98.180 EUR vorzugreifen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzl. Anz. d. GR:	12+1
davon anwesend:	8+1
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
Befangen:	0

Die Gemeindekasse informiert:

das am 15.02.2024 folgende Steuern fällig waren:

Geänderte Grundsteuer A + B
(Bitte neuen Grundsteuerbescheid beachten!)
Vorauszahlung Gewerbesteuer

Wir bitten alle Steuerzahler/Steuerpflichtigen, die uns keine Einzugsermächtigung erteilt haben, ihre fälligen Beträge auf das unten stehende Konto zu überweisen.

Gemeinde Oybin:
IBAN: DE63 8505 0100 3000 0295 23
BIC: WELADED1GRL

Betreff: bitte das Kassenzeichen vom jeweiligen Bescheid mit angeben.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an die

**Gemeindeverwaltung Olbersdorf
Gemeindekasse
☎ 03583 698527
oder Steuern
☎ 03583 698526**

Die nächste reguläre **Gemeinderatssitzung** findet am **25.03.24** im **Haus des Gastes Oybin** statt.

Aus aktuellen Anlässen können **Terminverschiebungen und Änderungen kurzfristig eintreten. Bitte aktuelle Einladungen in den Aushängen und auf der Homepage beachten!**



Europawahl und Kommunalwahl 2024 am 09.06.2024 und/oder Landtagswahl 01. September 2024

Aktive Bürgerbeteiligung als ehrenamtliche/r Wahlhelfer/in – Wir suchen Sie!

Sie sind 18 Jahre alt, möchten sich bürgerschaftlich engagieren und die Gemeinde bei der Durchführung der o. g. Wahl unterstützen und sind mit der Erhebung Ihrer personenbezogenen Daten ausschließlich zum Zweck der Berufung der Wahlorgane einverstanden – dann melden Sie sich bitte

per E-Mail: reinhold@olbersdorf.de
telefonisch: 035844 76630

Ihr Einsatz wird je nach übernommener Funktion mit einer Aufwandsentschädigung bis zu 70,00 € je Wahlgang belohnt.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.
Gemeindeverwaltung Oybin und
Gemeindeverwaltung Olbersdorf
Sachgebiet Hauptamt / Wahlen

Bürgersprechstunde Polizei

In der Gemeindeverwaltung Oybin (Haus des Gastes – 1. OG) findet an jedem dritten Dienstag des Monats die Bürgersprechstunde von Polizeihauptmeister Ingolf Lange, dem zuständigen Bürgerpolizist, statt.

**Nächster Termin ist der
19.03.2024
von 14:00 bis 16:00 Uhr.**



Die Verwaltungsgemeinschaft Olbersdorf informiert

Schiedsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Olbersdorf

**Friedensrichterin: Frau Ines Mönch
Stellvertreter:
Herr Thomas Wüstner**

**Nächste Sprechstunde:
19. März 2024,
15:00 bis 17:00 Uhr**

Gemeindeverwaltung Olbersdorf,
Oberer Viebig 2a, 02785 Olbersdorf,
I. OG, Zimmer Nr. 113

E-Mail: friedensrichter.olbersdorf@web.de
(Terminvereinbarungen, Anfragen etc.)

Post:
Schiedsstelle Olbersdorf
Gemeindeverwaltung Olbersdorf
Oberer Viebig 2a, 02785 Olbersdorf
Telefon: 03583 – 698521
(nur während der Sprechstunde!)

Stellenausschreibungen

Die Gemeinde Olbersdorf hat zum **10.06.2024** eine Stelle als

Reinigungskraft im Volksbad Olbersdorf (m/w/d)

neu zu besetzen.

Es handelt sich um eine befristete Teilzeitarbeitsstelle bis zum 30.09.2024 mit 20 Wochenstunden.
Arbeitsort ist das Volksbad der Gemeinde Olbersdorf.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Reinigung und Pflege der sanitären Anlagen und Badbereiche
- Unterstützung der Mitarbeiter bei der Pflege im Freibadbereich

Von den Bewerbern (m/w/d) erwarten wir:

- Bereitschaft für gärtnerischen Hilfsarbeiten
- Dienstbereitschaft auch außerhalb der üblichen Arbeitszeiten, abends und an Wochenenden
- Flexibilität, Zuverlässigkeit, Belastbarkeit und Eigeninitiative
- Sicherheitsbewusstsein und Kommunikationsfähigkeit
- ein freundliches Auftreten gegenüber Badegästen

Für diese verantwortungsvolle Tätigkeit bieten wir Ihnen:

- ein interessantes und umfangreiches Aufgabengebiet als Teilzeitstelle
- ein aufgeschlossenes Mitarbeiter-team

- eine tarifgerechte Bezahlung nach TVöD und die sozialen Leistungen des öffentlichen Dienstes
- pro Woche ein variabel freier Tag
- Urlaub nach Beendigung der Badesaison

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Es wird weiterhin darauf hingewiesen, dass Bewerbungsunterlagen nur bei Beifügen eines ausreichend frankierten Rückumschlages zurückgesandt werden und Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Bewerbung stehen, nicht erstattet werden.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Nachweis bisheriger Tätigkeiten) **bis zum 25.03.2024** an die:

**Gemeindeverwaltung Olbersdorf,
Personalamt,
Oberer Viebig 2a,
02785 Olbersdorf**

Wir bieten Ihnen auch die Möglichkeit der elektronischen Datenübermittlung an über: info@olbersdorf.de.

Es ist jedoch darauf zu achten, dass alle Anhänge zusammengefasst in einem PDF-Dokument gesendet werden.

- ein aufgeschlossenes Mitarbeiter-team
- eine tarifgerechte Bezahlung nach TVöD und die sozialen Leistungen des öffentlichen Dienstes
- 1-2 variabel freie Tage pro Woche
- Urlaub nach Beendigung der Badesaison

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt und ausdrücklich aufgefordert sich zu bewerben.

Es wird weiterhin darauf hingewiesen, dass Bewerbungsunterlagen nur bei Beifügen eines ausreichend frankierten Rückumschlages zurückgesandt werden und Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Bewerbung stehen, nicht erstattet werden.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse einschl. aktueller qualifizierter Beurteilung, lückenloser Nachweis bisheriger Tätigkeiten) **bis zum 25.03.2024** an die:

**Gemeindeverwaltung Olbersdorf,
Personalamt,
Oberer Viebig 2a,
02785 Olbersdorf**

Wir bieten Ihnen auch die Möglichkeit der elektronischen Datenübermittlung an über: info@olbersdorf.de.

Es ist jedoch darauf zu achten, dass alle Anhänge zusammengefasst in einem PDF-Dokument gesendet werden.

Datenschutzrechtlicher Hinweis:

Bewerbungen werden gemäß EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) vom 24. Mai 2016 in Verbindung mit dem Sächsischem Datenschutzdurchführungsgesetz (SächsDSGD) vom 24.05.2018 verarbeitet und gespeichert.

Die mit dem Ausschreibungsverfahren erfassten personenbezogenen Daten (Name, Vorname, E-Mailadresse, Anschrift, Telefonnummer, usw.) werden unter Beachtung des Datenschutzes erfasst.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten durch öffentliche Stellen ist zulässig, wenn sie zur Erfüllung der in der Zuständigkeit des Verantwortlichen liegenden Aufgabe oder in Ausübung öffentlicher Gewalt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde, erforderlich ist. (§ 3 Zulässigkeit der Verarbeitung personenbezogener Daten nach dem Sächsischen Datenschutzdurchführungsgesetz vom 26. April 2018 [SächsGVBl. S. 198, 199]).

Die Gemeinde Olbersdorf hat zum **10.06.2024** eine Stelle als

Kassierer im Volksbad Olbersdorf (m/w/d)

neu zu besetzen.

Es handelt sich um eine befristete Teilzeitarbeitsstelle bis zum 30.09.2024 mit 30 Wochenstunden im Zweischichtsystem. Arbeitsort ist das Volksbad der Gemeinde Olbersdorf.

Der beschriebene Tätigkeitsbereich beinhaltet überwiegend reine Kassierarbeiten.

Bei Bedarf sind auch andere Arbeitsaufgaben, wie kleinere Reinigungsarbeiten und Grünflächenpflege unterstützend mit durchzuführen.

Wir erwarten von Ihnen als flexible Fachkraft:

- eine abgeschlossene Berufsausbildung als Kassierer oder eine vergleichbare Berufsausbildung entsprechend dem Aufgabengebiet
- ein freundliches und bestimmtes Auftreten gegenüber Badegästen
- EDV- Kenntnisse
- Bereitschaft zur Einarbeitung und Selbstständigkeit
- Sprachkenntnisse in Tschechisch und Polnisch sind erwünscht und von Vorteil.

Für diese verantwortungsvolle Tätigkeit bieten wir Ihnen:

- ein interessantes und umfangreiches Aufgabengebiet als Teilzeitarbeitsstelle

Öffentliche Aufforderung
zur Abgabe von Steuererklärungen für das Kalenderjahr 2023
Die Finanzämter geben hiermit bekannt, dass bei ihnen die nachstehend aufgeführten Steuererklärungen bis zum
31. August 2024
abzugeben sind. Für Land- und Forstwirte, deren Gewinn nach einem vom Kalenderjahr abweichenden Wirtschaftsjahr ermittelt wird, endet die Erklärungsfrist jedoch nicht vor Ablauf des achten Kalendermonats, der auf den Schluss des Wirtschaftsjahres 2023 / 2024 folgt. Die Umsatzsteuererklärung ist auch in diesen Fällen bis zum 31. August 2024 abzugeben.
Für Arbeitnehmer, die einen Antrag auf Einkommensteuerveranlagung stellen, endet die Antrags- und Erklärungsfrist am 31. Dezember 2027. Die Umsatzsteuererklärung war in den Fällen, in denen der Unternehmer seine gewerbliche oder berufliche Tätigkeit vor dem 31. Dezember 2023 beendet hat, binnen eines Monats nach Beendigung seiner unternehmerischen Tätigkeit abzugeben.

Die Steuerformulare liegen im Foyer der Gemeindeverwaltung Olbersdorf - I. Etage bereit.

Das BÜRGERBÜRO informiert:

Eintragung von Übermittlungssperren im Melderegister

Widerspruchsrecht

Das Pass- und Meldewesen hat das Recht Auskünfte aus dem Melderegister zu erteilen.

Jeder Bürger hat das Recht dieser Übermittlung *ohne Begründung* zu widersprechen.

* § 50 Abs. 3 BMG erlaubt die Erteilung einer Auskunft an **Adressbuchverlage** über Vor- und Familiennamen, dem Doktorgrad und Anschriften von Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben.

* über **Alters- oder Ehejubiläen**, darf die Meldebehörde auf Grund von § 50 Abs. 2 BMG eine auf folgende Daten beschränkte Melderegisterauskunft erteilen: Vor- und Familiennamen, Doktorgrad, Anschriften sowie Tag und Art des Jubiläums.

* § 42 Abs. 2 BMG sieht vor, dass an **öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften** neben den Daten ihrer Mitglieder auch einige Grunddaten von Familienangehörigen der Mitglieder, die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, übermittelt werden dürfen.

* § 50 Abs. 1 sieht vor, dass die Meldebehörde Auskunft an **Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen** im Zusammenhang mit allgemeinen Wahlen und Abstimmungen geben darf. Das betrifft die Daten: Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und Anschrift.

* Die Datenübermittlung an das Bundesamt für das **Personalmanagement der Bundeswehr** dient zum Zwecke der Übersendung von Informationsmaterial an evtl. zukünftige Freiwillige. Gemäß § 18 (7) Satz 2 MRRG in Verbindung mit § 25 MRRG wird darauf hingewiesen, dass die

Personen, welche im Kalenderjahr und in den folgenden Jahren das achtzehnte Lebensjahr vollenden, der Datenübermittlung im Rahmen des § 58b des Soldatengesetzes widersprechen können.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift gegenüber der Gemeindeverwaltung Olbersdorf, BÜRGERBÜRO, Oberer Viebig 2 A, 02785 Olbersdorf zu erklären.

Der Antrag muss schriftlich gestellt werden und gilt bis auf Widerruf für das Melderegister innerhalb der Verwaltungsgemeinschaft Olbersdorf. (abrufbar unter www.olbersdorf.de)

Führungszeugnis jetzt online im Internet beantragen – Bonn (Auszug aus einer Pressemitteilung des BfJ)

Wer ein Führungszeugnis benötigt, kann sich den Behördengang sparen. Mit dem elektronischen Personalausweis können Führungszeugnisse online im Internet beantragt und bezahlt werden.

Dieses einfache Verfahren steht allen Bürgerinnen und Bürgern offen, welche für verschiedenste Lebenslagen ein Führungszeugnis vorlegen müssen, sei es bei der Bewerbung um einen Arbeitsplatz, für die ehrenamtliche

Jugendarbeit oder vor der Aufnahme eines Gewerbes.

Voraussetzungen für den Online-Antrag sind der neue elektronische Personalausweis, der für die Online-Ausweisfunktion freigeschaltet sein muss, und ein passendes Kartenlesegerät.

Auf diese Weise kann eindeutig identifiziert werden, wer den Antrag stellt.

Ausländische Mitbürger, die keinen deutschen Personalausweis besitzen, können in gleicher Weise die entsprechende Funktion ihres elektronischen Aufenthaltstitels nutzen.

Neben Führungszeugnissen können auch Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister über das Online-Portal des BfJ beantragt werden.

Wie bei der Antragstellung auf dem Amt wird auch beim Online-Antrag eine Gebühr von 13 Euro pro Führungszeugnis erhoben.

Im Online-Portal kann sie mit Kreditkarte oder durch Überweisung per „giropay“ beglichen werden. Die Führungszeugnisse werden auf grünem Spezialpapier gedruckt und mit der Post zugeschickt.

Das Online-Portal zur Beantragung von Führungszeugnissen und Auskünften aus dem Gewerbezentralregister ist über die Webseite des BfJ zu erreichen: **www.bundesjustizamt.de**

BÜRGERBÜRO Olbersdorf

Einwohnermeldeamt

Für Personaldokumente wird immer eine Grundgebühr erhoben, die von Ihrem Alter abhängt.

Ein Überblick über die ab 1. Januar 2024 geltenden Kosten. (www.bmi.bund.de)

Gebühren

ausstellbarer Personaldokumente:

Personalausweis

- 6 Jahre (bis 24. LJ): 22,80 €
- 10 Jahre (ab 24. LJ): 37,00 €

vorl. Personalausweis

- 1/4 Jahr Gültigkeit: 10,00 €

Reisepass

- 6 Jahre (bis 24.LJ): 37,50 €
- 10 Jahre (ab 24.LJ): 70,00 €

vorl. Reisepass

- 1 Jahr Gültigkeit: 26,00 €

eID-Karte

- 37 € (für Unionsbürger und Angehörige des europäischen Wirtschaftsraums)

Befreiung v.d. Ausweispflicht

- 10,20 € (mit Nachweis ab Pflegestufe III – oder ärztl. Bescheinigung)

1. Projektauftrag der LEADER-Region Naturpark Zittauer Gebirge für die LEADER-Förderperiode 2023 – 2027

Aufruf zur Einreichung Ihrer Vorhaben in der LEADER-Region Naturpark Zittauer Gebirge

Die LEADER-Region Naturpark Zittauer Gebirge stellt im Rahmen der Regionalentwicklung Budget für folgende Handlungsfelder zur Verfügung:

1. Grundversorgung und Lebensqualität, 2. Wohnen und 3. Bilden.

Nummer des Aufrufs: 01/2024

Start: 16.2.2024

Antragsfrist: 2.4.2024, 12.00 Uhr (Datum und Uhrzeit des Posteingangs)

Auswahlentscheidung: 26.4.2024

Anschrift: Regionalentwicklung Naturpark Zittauer Gebirge e. V. – Echostraße 2 – 02785 Olbersdorf – info@rnzg.de

Rechtsgrundlagen: GAP-Strategieplan für die Bundesrepublik Deutschland für die Förderperiode 2023–2027 (GAP-SP) Richtlinie LEADER 2023–2027 des Sächsischen Staatsministeriums für Regionalentwicklung LEADER-Entwicklungsstrategie der Region Naturpark Zittauer Gebirge (LES)

Budget: Gesamt: 1.000.000 EUR, davon
300.000 EUR für das Handlungsfeld Grundversorgung und Lebensqualität
500.000 EUR für das Handlungsfeld Wohnen
200.000 EUR für das Handlungsfeld Bilden

Inhalt des Aufrufs: Für die förderfähigen Projektkosten wird ein nicht rückzahlbarer Zuschuss als Anteilsfinanzierung gewährt. Geförderte Maßnahmen, Fördersätze und Zuschussobergrenzen entnehmen Sie bitte der untenstehenden Tabelle.

Begünstigte: Kommunen, Unternehmen, natürliche Personen, nicht gewerbliche Zusammenschlüsse (z. B. Vereine)

Antragsunterlagen: abrufbar unter www.regionalentwicklung-naturpark-zittauer-gebirge.de

Auswahlverfahren: Die Auswahl der Vorhaben erfolgt gemäß den in der LES der Region Naturpark Zittauer Gebirge festgelegten Projektauswahlkriterien (siehe Pkt. 6.2 und 6.3, Seite 86 ff.) im Rahmen des für den Aufruf zur Verfügung stehenden Budgets. Alle fristgerecht eingereichten Anträge werden hinsichtlich der Kohärenzkriterien und Rankingkriterien geprüft. Im Rankingverfahren muss das Vorhaben mit mindestens 33% der zu erreichenden Gesamtpunktzahl (ohne Bonuspunkte) bewertet werden.

Der Termin der Koordinierungssitzung der Region Naturpark Zittauer Gebirge ist der 26.4.2024.



Kofinanziert von der Europäischen Union

Über das Votum des Koordinierungskreises erhalten Sie binnen vier Wochen eine schriftliche Information. Bei positivem Votum muss ein digitaler Antrag auf Förderung bei der Bewilligungsbehörde des Landkreises Görlitz gestellt werden.
Es besteht kein Rechtsanspruch auf eine Förderung.

Ansprechpartner /
Beratung:

Julia Böske +49 (0) 3583/797 2963
j.boeske@rnzg.de +49 (0) 152/0441 7729

Dirk Herrmann +49 (0) 3583/796 2664
d.herrmann@rnzg.de +49 (0) 173/8581 176

Eine Beratung durch das Regionalmanagement nach Terminvereinbarung wird empfohlen.
Alle weiteren Informationen unter: www.regionalentwicklung-naturpark-zittauer-gebirge.de

Handlungsfeld:	1. Grundversorgung und Lebensqualität			
Maßnahme:	1.a) Maßnahmen zur Sicherung und Entwicklung wohnortnaher Angebote der Grundversorgung	1.b) Maßnahmen zur nachhaltigen Sicherung der Gesundheitsversorgung	1.c) Maßnahmen zur Verbesserung und Koordinierung der Alltagsmobilität	
Fördersatz*:	70%			
Zuschussobergrenze/n*:	investiv 100.000 € / nicht investiv 50.000 €			
Maßnahme:	1.d (1) Maßnahmen zur Gestaltung von Begegnungsorten und deren multifunktionale Nutzung	1.d (2) Maßnahmen zur Stärkung des Engagements der Zivilgesellschaft	1.e) Maßnahmen zur Gestaltung der regionalen Lebensqualität und Kultur	1.f) Maßnahmen zur Entwicklung der Kommunen zu nachhaltig attraktiven Lebensorten
Fördersatz*:	70%			
Zuschussobergrenze/n*:	investiv 100.000 € / nicht investiv 50.000 €	nicht investiv 50.000 €	investiv 100.000 € / nicht investiv 50.000 €	
Handlungsfeld:	2. Wohnen			
Maßnahme:	2.a) Maßnahmen zur Deckung des Wohnbedarfes als Hauptwohnsitz oder neue Wohnformen für Menschen mit besonderen Bedarfen			
Fördersatz*:	35%			
Zuschussobergrenze/n*:	investiv 70.000 € / junge Familie* Obergrenze 80.000 € / Denkmal Obergrenze 100.000 € / nicht investive 20.000 €			
Handlungsfeld:	6. Bilden			
Maßnahme:	6.a) Bedarfsgerechter Ausbau von Freianlagen zur Entwicklung der Bildungslandschaft		6.b) Maßnahmen zur Erhaltung, Ausbau und Vernetzung von Bildungsangeboten in der Region Naturpark Zittauer Gebirge	
Fördersatz*:	70%			
Zuschussobergrenze/n*:	50.000 €			

* Alle weiteren Details entnehmen Sie bitte unserer LEADER-Entwicklungsstrategie (S. 75–82) und der Richtlinie LEADER 2023–2027 (s. o.).

Stellenausschreibung des Naturpark Zittauer Gebirge e. V.

Der Naturpark Zittauer Gebirge e.V. beabsichtigt in seiner Geschäftsstelle in 02799 Großschönau, OT Erholungsort Waltersdorf, Hauptstraße 28 zum **1.1.2025** die Neubesetzung der Stelle der

Geschäftsführung (w/m/d)

in Teilzeit.

Sie erwartet eine vielfältige, interessante aber auch fachlich anspruchsvolle Tätigkeit, die im Wesentlichen folgende Aufgaben umfasst:

- Leitung der Geschäftsstelle mit Wahrnehmung der Aufgaben der Verwaltung des Naturpark Zittauer Gebirge e.V. (NPV) sowie der dazugehörigen Vereinsarbeit laut Vereinsatzung
- Umsetzung bzw. Fortschreibung des Pflege- und Entwicklungskonzeptes

des Naturparks Zittauer Gebirge auf den Gebieten Natur- und Landschaftsschutz, Erholung & nachhaltiger Tourismus, Umweltbildung und Regionalentwicklung

- Koordinierung der Zusammenarbeit der Mitglieder des NPV, Behörden, Institutionen, Vereinen, Netzwerken und Partnern des Naturparks
- Aufgabenerfüllung des Naturparks entsprechend dessen Leitbildes
- Haushaltführung und Koordinierung der Kassengeschäfte sowie des Rechnungswesens des NPV
- Vertretung aller Belange des Naturparks gegenüber Bürgern sowie in regionalen, landes- oder bundesweiten und grenzübergreifenden Gremien

Das Aufgabengebiet erfordert:

- ein abgeschlossenes Studium (mindestens Fachhochschulabschluss) in den Fachrichtungen Regionalentwicklung / Umwelt und

Tourismus/ öffentliche Verwaltung oder eine vergleichbare Ausbildung

- umfangreiche Kenntnisse der ökologischen, touristischen wirtschaftlichen Potentiale des Naturparks
- umfangreiche Erfahrungen/ Kenntnisse in o.g. Bereichen sowie im Projektmanagement und der Initiierung/Akquise von Fördermitteln vom Land und Bund
- Kenntnisse im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Innenmarketing
- Kommunikationsfähigkeit, Durchsetzungsvermögen, Verantwortungsbewusstsein sowie hohe Sozialkompetenz
- Organisations-, Moderations- und Kooperationsvermögen, Flexibilität und Belastbarkeit
- fundierte PC-Kenntnisse MS Office, Internetbrowser, Erfahrungen mit Social-Media sowie der Gestaltung von Websites
- Führerscheinklasse B, eigener PKW

Die Entlohnung erfolgt in Anlehnung an die Regelungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst/ kommunaler Arbeitgeber (TVöD) verbunden mit den einschlägigen Leistungen des öffentlichen Dienstes. Die Anstellung erfolgt mit einer Probezeit von 6 Monaten.

Schwerbehinderte bzw. ihnen gleichgestellte Menschen werden nach Maßgabe des SGB IX bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt. Den entsprechenden

Nachweis fügen Sie bitte den Bewerbungsunterlagen bei.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte vorrangig schriftlich oder per E-Mail

bis zum 25. März 2024

an den

Naturpark Zittauer Gebirge e.V.
**c/o Gemeindeverwaltung
Großschönau
z.H. des Vorsitzenden,
Herrn Frank Peuker
Hauptstraße 54
02779 Großschönau oder
info@grosschoenau.de**

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Bewerbung gleichzeitig mit dem Einverständnis zur elektronischen Verarbeitung persönlicher Daten gemäß § 26 des Bundesdatenschutzgesetzes bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens verbunden ist. Rücksendungen von Papierunterlagen sind nur möglich, wenn ein geeigneter und ausreichend frankierter Rückumschlag beiliegt. Kosten, die mit der Bewerbung verbunden sind, können nicht erstattet werden.

Neues aus den Gemeinderatssitzungen und der Gemeinde

Gemeinderat Gerd Kundisch informiert im Auftrag der Gemeinde

Aktuelles von der AG Abwasser & Infrastruktur

Durch die Umrüstung der Straßenbeleuchtung in Lückendorf auf moderne LED Technik konnte nach der vorliegenden Abschlagszahlung eine jährliche Einsparung von ca. 5.000 Euro erzielt werden. D.h., die Refinanzierung wird in einem relativ kurzen Zeitraum erfolgen können. Initiiert wurde der Vorschlag von unserem Mitglied Johannes Bednarski. Leider stellen sich die Ergebnisse im Bereich Abwasserkosten noch nicht so positiv dar. Da für die Ortslage Oybin keine Daten zur Abwassermenge vorliegen die nach Zittau abgeleitet werden, kann hier nur vermutet werden, dass sich eine ähnliche Problematik wie in Lückendorf ergibt. Dort wird bekanntermaßen das Abwasser als effizienteste Lösung nach Tschechien abgeleitet und beim Grenzübertritt im Niederdorf mengenmäßig erfasst. Dabei werden monatlich von der tschechischen Seite chemische Bestandteile analysiert. Zuschläge oder Bewertungen als „Industrieabwasser“ wie in der Vergangenheit, gibt es nicht mehr. Darauf hatten wir als AG mehrfach gedrungen. Problematisch bleibt die Gesamtmenge an Abwasser die im Jahr 2023 auf Grund der extrem hohen Niederschlagsmengen quasi durch die Decke ging. Die Ursachen liegen in bekannten und unbekannten altersbedingten Schäden am Leitungsnetz bzw. nicht statthaften Einbindungen von Regenwasserleitungen ins Abwassersystem. Hier sei nochmals ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Einleitung von Oberflächenwasser/Dachentwässerung in eine Abwasserleitung kein Kavaliersdelikt ist, sondern mit Ordnungsstrafverfahren zu rechnen ist. Dies schreiben Gesetzgeber und

unsere Satzung vor. Der Gesetzgeber beschreibt modifizierte Rahmenbedingungen in der Novellierung des Wasserhaushaltsgesetzes 2010 und dem sächsischen Wassergesetz (SächsWG) 2013. Ein umfangreiches Projekt zum Austausch des Abwassersystems des ersten Bauabschnittes Oberdorf in Lückendorf liegt komplett vor und ist in einem technisch und zeitlich sehr aufwendigen Genehmigungsverfahren von den zuständigen Behörden im Landkreis und Land Sachsen genehmigt. Allein hierfür musste die Gemeinde für Planungsleistungen und Vermessungen 177 T€ aufwenden. Nach erfolgter Antragstellung wurden wir Ende 2023 informiert, dass die Förderprogramme überzeichnet sind bzw. auf unsere Problematik nicht mehr anwendbar seien. Grenzüberschreitende Projekte wurden ebenfalls geprüft und bieten gleichfalls keine Lösungen an. Ein Teufelskreis! Die Gemeinde hat sich in einem mit der AG abgestimmten Brief an den Ministerpräsidenten gewandt, um die Dringlichkeit zu unterstreichen. Wir sprechen nicht nur von explodierenden Kosten, sondern auch von der realen Gefahr, dass immer größere Mengen Abwasser in den Erdboden gelangen. Nicht zuletzt ist es auch der tschechische Entsorger, der mit Nachdruck eine Reduzierung der Mengen verlangt, um seinen kalkulatorischen Rahmen nicht zu sprengen. Nachdem für 2024 100 T€ Investitionen für den Austausch eines alten und schadhaften Schmutzwasserkanals im Kurort Oybin geplant sind, sehen wir es als AG als unabdingbar an, sich mit einer Variante „ohne Fördermittel“ den größten Unzulänglichkeiten mittels Reparaturarbeiten im Lückendorfer Netz zu widmen. Dem Gemeinderat haben wir

deshalb eine konsequente Abwägung empfohlen, für welche Maßnahmen in Zukunft aus dem Haushalt Mittel verwendet werden und dabei stets auch entstehende Folgekosten in Entscheidungen einzubeziehen. Der tschechische Entsorger SČVK hat seine Preise ab 2024 um acht Prozent erhöht. Die tschechische Krone ist für uns aktuell um 2,6 Prozent günstiger als noch vor einem Jahr, was uns bei Rechnungsbegleichung entgegenkommt. Unser Trinkwasserversorger SOWAG hat die Wasserpreise (TW) für 2024 sogar um 20 Prozent erhöht. Der wirkungsvollste und steuerbare Anteil an den Abwasserkosten bleibt die Reduzierung der anfallenden Gesamtmenge. Hierzu ist jeder Bürger aufgerufen mitzuwirken und kann sich hierfür jederzeit mit Hinweisen direkt an Herrn Gärtner, Mitarbeiter des Bauamtes, und die Mitglieder der AG wenden. Jeder Kubikmeter geht schließlich in die Gesamtkostenkalkulation ein. Auf vollumfängliche Fördermittel zu hoffen bleibt in der aktuellen wirtschaftlichen Situation unseres Landes eher ein Denkmodell. Parallel hierzu darf nicht unerwähnt bleiben, dass die Gemeinde bei der Lösung solch umfangreicher Probleme personell an Ihre Grenzen gerät. Das Thema Mobilfunk sollte sich zwischenzeitlich gleichfalls für die meisten Bürger der Gemeinde Oybin verbessert haben. In 2023 hat endlich die Telekom auf dem Sommerberg nachgerüstet und sorgt neben Vodafone für eine deutlich bessere Funknetzabdeckung. Möglich wurde dies auch dadurch, dass sich der Vorstand der Antennengemeinschaft um Eckehard Hanke so aktiv bei der Funkmastnutzung eingebracht hat. Die Andienung von schnellem Internet für die bekannten „weißen Flecken“ wird in der aktuellen „Förderfolklore“ leider noch auf sich warten lassen. Aktualisiert notwendige Anschlusspunkte sind in einem Nachtragscluster bei der Gemeinde erfasst und an den Landkreis gegeben worden.

Volker Krause, Leiter der AG

Baugeschehen

Die Sporthalle lädt wieder ein

Mit der Freigabe der Sporthalle am 25. Januar kann diese nach umfangreicher Sanierung nicht nur von den Sportlern wieder genutzt werden! In den vergangenen Monaten wurde die Beleuchtung umgestellt und der Fußboden erneuert. Auch erhielt sie im Innenbereich einen neuen Anstrich ...

Bereits Ende Juni 2017 fassten die Gemeinderäte den Beschluss zur baulichen Umsetzung der energetischen Sanierungsmaßnahmen. Hierzu gehörte der Abriss des Kohlebunkers und die Neugestaltung des Haupt- und Kellereinganges, ebenso umfangreiche Maurerarbeiten, die Wärmedämmung



Im September vergangenen Jahres begannen die Reparaturarbeiten am Fußboden.
Foto T. Steiner

der Außenwände und deren farbliche Gestaltung. Weiterhin erhielt die Halle neue Fenster und neue Außentüren die auch als Fluchttüren wirken, eine Prallschutz sowie eine zum Teil neue Heizungsanlage. Alle Aufträge gingen an Unternehmen der Region. Nach einem dreiviertel Jahr Bauzeit konnte am 26. Juni 2018 die Bauabnahme termingerecht erfolgen. In den Monaten November/Dezember 2020 wurden Vorbereitungen für die Neugestaltung der Kletterwand im Rahmen des Projekts „Demokratie in Kinderhand“ getroffen. Das Ziel bestand darin, gemeinsam mit den Pädagoginnen und Kindern der Kindereinrichtungen von Oybin und Lückendorf den Boulderbereich

kindgerecht zu gestalten. Hierbei können sie sich an einer künstlichen Kletterwand sportlich betätigen. Die praktische Umsetzung konnte jedoch erst erfolgen, als es die Corona-Verordnungen wieder zuließen. Im Dezember 2022 fassten die Gemeinderäte einen weiteren Beschluss zur Aktivierung der Sporthalle mit voraussichtlichen Gesamtkosten von 91.568 Euro. Die Zuwendungen an Fördermitteln betrugen rund 70 Prozent. Vorausgegangen war im Februar 2023 ein Informationsgespräch des Bürgermeisters Tobias Steiner und der Betriebsleiterin des Eigenbetriebes Ines Stephan mit Vertretern von drei Sportvereinen. Zu den geplanten Erhaltungsmaßnahmen zählten die Demontage des Fußbodenbelages und der Einbau eines modernen Sporthallenfußbodens, die Reparaturmaßnahmen an der Hallendecke, zu denen der Ersatz der Leuchtstoffröhren durch energieeffizientere LED-Leuchten zählten. Auch wurden Reparaturen an der Dachhaut geplant und durchgeführt. Die ausführenden Baufirmen konnte mit Hilfe von Mitarbeitern des Bauhofes alle anstehenden Arbeiten realisieren. Die Sporthalle, die auch als Mehrzweckhalle einen guten Ruf besitzt, konnte somit zu einer öffentlich zugänglichen und vielfältig nutzbaren Gemeinschaftseinrichtung entwickelt werden. Seine Freude und hohe Wertschätzung brachte Falko Wenzel, 1. Vorsitzender des Kletterklubs Kelchsteiner Oybin e.V., gegenüber den Gemeinderäten zum Ausdruck. Er verwies darauf, dass die Sanierung der

Sporthalle nicht zu den Pflichtaufgaben der Gemeinde gehört, von dieser aber mittels finanzieller Zuwendungen realisiert werden konnte. Seit Ende Januar kann die Halle von den Volleyballspielern und den Fußballern wieder genutzt werden. Auch in deren Namen sprach Falko Wenzel den Dank aus. Und die Jüngsten nahmen am 13. Februar die Gelegenheit wahr, um hier einen zünftigen Kinderfasching zu feiern.

P.S.: Damit der neue Bodenbelag uns lange erhalten bleibt bitte unbedingt an die Hallenturnschuhe denken. Danke!

Gefördert durch:



STAATSMINISTERIUM FÜR
REGIONALENTWICKLUNG



Aktivierung der Mehrzweckhalle Oybin in 02797 Kurort Oybin, Kammstraße 2b

Diese Investition wird im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe

„Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK)“

durch die Bundesrepublik Deutschland und den Freistaat Sachsen finanziell unterstützt.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



In strahlendem Glanz lädt die Sporthalle wieder ein

Während der Bauabnahme hielt der neue Fußboden den prüfenden Blicken von Bürgermeister Tobias Steiner, Maik Neumann von der Neugersdorfer SKS Ausbau GmbH und der Betriebsleiterin des Eigenbetriebes Ines Stephan stand



Vorgestellt

Das Bauamt der Gemeinde Oybin erhält im Rahmen eines Praktikums für den Zeitraum von drei Monaten eine Verstärkung.

Frau Vanessa Franz ist Absolventin der Hochschule Zittau Görlitz und besitzt einen Abschluss als Diplom-Wirtschaftsingenieurin (FH) im Bereich Wohnungs- und Immobilienwirtschaft. Während Ihrer Ausbildung hat sie sich bereits längere Zeit mit Themen zur weiteren Entwicklung von Oybin und Lückendorf (INSEK) beschäftigt. Wir wünschen Frau Franz viel Erfolg für die weitere Lösung Ihrer Aufgaben.

Erhard Gärtner, Sachbearbeiter



Ausgetreten

Bürgermeister Tobias Steiner ist nicht mehr Mitglied der SPD. Seinen Austritt aus der Partei erklärte er bereits zum Jahresende.

Seine Entscheidung hängt mit der gegenwärtigen Politik der Partei in der Bundesregierung zusammen.

Er war zuletzt der einzige Bürgermeister im Zittauer Gebirge, der noch einer Partei angehörte.

Kindersport in der Mehrzweckhalle

Jeden Mittwoch von 16:00 – 17:30 Uhr steht für alle, die Lust haben mit ihren Kindern (Schwerpunktmäßig Krippe bis ca. 5 Jahre) beim Kindersport mitzumachen, die Mehrzweckhalle in Oybin offen!

Die Kinder freuen sich sehr über das Angebot und auch wir Eltern sagen danke, vor allem für den neuen Bodenbelag der Turnhalle!

Neue Gesichter sind immer herzlich willkommen!



Text und Foto: Theresa K.



**Nächster DRK-Blutspendetermin
22.03.2024**

**Kaffeetippel Olbersdorf,
Oberer Viebig 3a-c
15:00 Uhr 18:00 Uhr**

Empfang in Jablonné v Podještědí

Zum traditionellen festlichen Ball im Kurhaus der Stadt Jablonné v Podještědí luden wiederum Bürgermeister Jiri Rydl und der Verein „Freunde für Jablonné“ eine Oybiner Delegation mit Bürgermeister Tobias Steiner herzlich ein. Den festlichen Ball eröffnete Bürgermeister Jiri Rydl und

hieß alle Gäste willkommen. Tänzerische Showeinlagen und flotte Rhythmen begeisterten das Publikum bis in die nächtlichen Stunden hinein. Dazu trug mit ihrem Gesang Olga Lounová aus Prag mit bei. Beide Bürgermeister sprachen sich erneut für weitere gemeinsame grenzüberschreitende Treffen aus. Einen großen Höhepunkt können die Oybiner Einwohner am 01.

Mai in unserer Partnerstadt Jablonné v Podještědí mit erleben, wenn die mit großem Aufwand rekonstruierte Basilika offiziell eröffnet wird. Neben hohen Gästen wird auch eine Abordnung der Cölestiner Mönche vom Oybin teilnehmen, ebenso der dann neu gekrönte Böhmisches König und Deutsche Kaiser Karl IV. nebst Gemahlin und Gefolge.



Ein Tanzpaar aus Liberec begeisterte mit flotten Rhythmen die Gäste



Olga Lounová erhielt gesangliche Unterstützung unter anderem von Bürgermeister Jiri Rydl (2. lks.)



Festlichkeiten gehören mit zu den grenzüberschreitenden Begegnungen. Die Gelegenheit beim festlichen Ball nutzten u.a. Zdenek Hanzl, Anicka und Jiri Rydl, Sängerin Olga Lounová und Tobias Steiner (v. lks.)



Die Oybiner Gäste wurden herzlich von Bürgermeister Jiri Rydl mit Gattin Anicka (lks.) und Zdenek Hanzl (re.) empfangen

„Wilde Füchse“ auf Entdeckertour in der Naturparkgemeinde Oybin

Anfang des Jahres 2024 machten sich die Naturparkgruppenkinder „Wilde Füchse“ auf den Weg, um einmal einige besondere Höhepunkte der Naturparkgemeinde Oybin näher kennenzulernen und zu bestaunen. Start war oben auf dem Hain. Auf ihrer Entdeckertour gab es nun einige Abenteuer und Herausforderungen zu bestehen!

So ging es über Stock und Stein, zuerst hinauf auf den 604 m hoch

gelegenen Johannesstein/Jánské kameny, weiter am Fuße des Hochwaldes/Hvozď entlang und vorbei an den imposanten Kelchsteinen hinab bis ins Tal! Am Wegesrand gab es nebenbei so manch spannende Entdeckung und Wissenswertes über unsere heimatische Natur, die Entstehungsgeschichte des „Zittauer Gebirges“ und verschiedenen Freizeitaktivitäten im Naturpark zu erfahren. Angekommen bei Sepp´ls Rondell wurden wir vom Oybiner Bürgermeister persönlich empfangen und die „Füchse“ konnten sich erst einmal ihre leeren Bäuche vollschlagen, denn

frische Luft und Bewegung machen ja bekanntlich hungrig. An dieser Stelle geht ein Dank an das Team des Imbisses für die schnelle und leckere „Nahrungsbereitstellung“. Gestärkt und voller Motivation ging es anschließend durch die Ritterschlucht hinauf zur Burg Oybin, denn was wäre ein Besuch der Naturparkgemeinde, ohne einen Abstecher auf die imposante und geschichtlich interessante Burganlage zu unternehmen. Obwohl den „Füchsen“ der Wind gehörig um die Ohren pfliff, wurde jeder Winkel der Burg inspiziert. Und einige Kinder konnten



Am Johannesstein/Jánské kameny genossen die „Wilden Füchse“ die Aussicht



Bewundernswert sind nicht nur die Kelchsteine



Angekommen bei Sepp´ls Rondell konnten sich die „Füchse“ ihre leeren Bäuche vollschlagen.
Fotos S. Löffler

aus dem Erfahrungsschatz von einer vergangenen Führung mit „Bruni“ viel Spannendes über das Leben auf der Burg berichten. Mit dem schon langsamen Einbrechen der Dunkelheit und einem „strahlen“ in den Augen legten die „Wilden Füchse“ den letzten Teil ihrer Wegstrecke mit der Bimmelbahn zurück! Wir bedanken uns bei Bürgermeister Tobias Steiner für die Unterstützung unseres „Entdeckungstages“ und wünschen der Naturparkgemeinde zahlreiche zufriedene Besucher im neuen Jahr!

Sigrun Löffler und die „Wilden Füchse“

Einladung zur Aktion „Sauberes Gebirge“ 2024

Wir laden dazu Vereinsfreunde, Naturfreunde und Bürger unserer Gemeinde und der Nachbargemeinden recht herzlich ein.

Termin: Samstag, den 11. Mai 2024.

Für den Oybiner Wanderwegbereich ist der Treffpunkt um 10 Uhr „Am Pavillon“, Parkplatz Oybin. Meldungen dort beim Verantwortlichen K. Herrmann.

Nach Erfassung der Unterschriften bitte die Personenzahl an die Gaststätte „Kammbaude“ weiter geben, Telefon 70477. Gegen 12.30 Uhr treffen wir uns nach getaner Arbeit zum

Mittagessen in der Gaststätte „Kammbaude“ Oybin/Hain. Das Essen wird mit einem Zuschuss von 5,00 Euro vom Eigenbetrieb der Gemeinde Oybin unterstützt.

Für den Lückendorfer Wanderbereich ist der Treffpunkt 10 Uhr am Dorfgemeinschaftshaus. Meldungen dort beim Verantwortlichen Wolfgang Windis. Gegen 12.30 Uhr wird dann ein Imbiss gereicht, der vom Heimatbund Lückendorf/Oybin gesponsert wird. Als Grillmeister hat sich hierfür Maik Merkel in altbewährter Weise bereit erklärt. Müllsäcke und Wegekarten werden an den Stellplätzen ausgegeben. Bitte Handschuhe und wenn vorhanden Müllgreifer mitbringen. Ablageplätze

für volle Säcke oder größere Fundstücke sind bitte an den Bauhof zu melden. Sonst Sammelplatz „Kammbaude“, für Lückendorf das Dorfgemeinschaftshaus. Dankenswerterweise wird die Aktion unterstützt von der Oybiner Heimat- und Wandergruppe, dem Gebirgsverein Oybin 1880 e.V., den Fremdenverkehrsvereinen Oybin e.V. und Lückendorf e.V., dem Heimatbund Lückendorf/Oybin e.V., dem Eigenbetrieb der Gemeinde Oybin und von der Gaststätte Kammbaude. Auf regen Zuspruch freut sich der Vorstand der Oybiner Heimat- und Wandergruppe.

*Arnim Schüller,
i.A. des Vorstandes*

Nachruf auf ein Oybiner Urgestein: Frank Bibrack

Frank Bibrack kam am 28. März 1953 auf der Töpferstraße in Oybin zur Welt und war somit ein gebürtiger Oybiner. Er verlebte mit seinem älteren Bruder Bernd seine Kinder- und Jugendjahre in unserem schönen Heimatort. Frank besuchte die Grundschule in Oybin und später die Oberschule in Olbersdorf. In seiner Kindheit und Jugendzeit war er als Nordisch-Kombinierte bei der SG Dynamo Oybin aktiv.

Nach seinem Schulabschluss erlernte er den Beruf des Maurers. Danach studierte er erfolgreich an der Hochschule in Cottbus Bauingenieurwesen. Auf einer der vielen Fahrten von Cottbus nach Oybin lernte Frank Bibrack seine spätere Frau Ruth kennen die aus Mecklenburg stammte. Mit ihr war er viele Jahre verheiratet. Gemeinsam erbauten sie Ende der 1970er Jahre am Schanzenweg in Oybin (jetzt Bergweg) ein Einfamilienhaus. Aus der Ehe stammt der gemeinsame Sohn Ronny, der ebenfalls in Oybin aufgewachsen ist und heute noch hier lebt. Leider verstarb Franks geliebte Ehefrau Ruth bereits im August 2022. Beruflich war er nach der Ableistung seines

Wehrdienstes beim Stahlwerk Olbersdorf als Bauingenieur beschäftigt und nebenbei in den 1980er Jahren auch für die staatliche Bauaufsicht in Oybin tätig. Privat engagierte er sich in dieser Zeit ehrenamtlich bei der SG Dynamo Oybin. Dort war er Mitglied im Organisationsbüro und leitete bei Wettkämpfen auch das Rechenbüro. Zudem war Frank maßgebend für die Planung und Bauleitung an der Erneuerung und Erweiterung der Oybiner Sprungschanze beteiligt. Im Jahr 1991 wagte er den Schritt in die berufliche Selbstständigkeit und eröffnete sein Bauplanungsbüro. Bis zu seinem Tod projektierte Frank Bibrack zahlreiche Vorhaben, z. B. viele Ein- und Mehrfamilienhäuser, aber auch die Tankstelle in Strahwalde und das Wohn- und Geschäftshaus in der Oybiner Hauptstraße 12-14. Im Oybiner Sauerkrautverein war er 50 Jahre lang einer der hauptsächlichen Organisatoren und ist zudem der Rekordsieger als Sauerkrautkönig. Insgesamt konnte er 13 Mal die Krone entgegen nehmen. Frank war ein sehr geselliger Mensch. So besuchte er regelmäßig bis kurz vor seinem Tod unseren Stammtisch. Un erwartet verstarb er am 28. Dezember vergangenen Jahres im Alter von

70 Jahren. Wir werden sein Andenken in ehrender Erinnerung behalten und gern an die vielen schönen gemeinsamen Stunden zurückdenken.

Frank Richter im Namen der Stammtischrunde Oybin



Frank Bibrack, der erfolgreichste Sauerkrautkönig

Die Oybiner Sprungschanze nach dem 2. Weltkrieg (Teil 2)

Im Januar 1945 kam es zur offiziellen Einschätzung, dass die Konstruktion der Schanze im Verlauf der Jahre so schadhaft geworden war, dass sie einzustürzen drohte. Nach erfolgter Reparatur stand sie vorerst als einzige Schanze des Zittauer Gebirges den Sportlern wieder zur Verfügung. In einer Beratung der Gemeindevertreter stand am 12. Mai 1947 die erneute Reparatur auf der Tagesordnung, in der 394 Mark bewilligt wurden. Gleichzeitig lautete ein Vorschlag, weitere Gemeinden in die Finanzierung mit

einzubeziehen. Mittels Schreiben des Bürgermeisters erhielt am 21. Mai des gleichen Jahres Otto Keller vom Hain den Auftrag für die Reparaturarbeiten, dem eine erneute Aufforderung im September folgte. Während einer erneuten Beratung am 10. August 1950 schätzte Gemeindevertreter Gründel ein, dass sich die Schanze in einem untragbaren Zustand befände. Gleichzeitig unterbreitete er den Vorschlag, die Schanze dem Kreissportbund zur Verfügung zu stellen, zumal es im Kurort Oybin keine Sportgemeinschaft mehr gäbe. Dem Vorschlag folgte ein entsprechender Beschluss.

Zu einem tragischen Ereignis kam es am Sonntag, dem 08. Juli 1951. Eine Reisegesellschaft bestieg die Schanze, die somit der außergewöhnlichen Belastung nicht gewachsen war. Die Ausflügler stürzten einige Meter tief auf die darunter liegende Felsen. Dabei erlitten 16 Personen zum Teil schwere Verletzungen. Die Hauptschuld für das Unglück wurde zunächst der Gemeinde, insbesondere dem damaligen Bürgermeister Johannes Türschmann zugeschrieben, der vom Kreisgericht Zittau zu einer einjährigen Haftstrafe mit Bewährung verurteilt wurde (s. auch Hochwaldecho 07/2021). In der



Aktive Sportler beratschlagen am Schanzentisch



Gelingt der Absprung, gelingt auch die Weite

Diskussion zur Haushaltsplanung am 07. Februar 1953 kam es zur Einschätzung, dass für die Werterhaltung nach dem Wiederaufbau der „Schanze der Jugend“, die nun diesen Namen trug, ausreichend finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt werden müssten. So für die Imprägnierung der Holzgerüste, die Instandhaltung der Anzeigetafel für die Weite, die Absperr-einrichtungen, für die Anschaffung von Seilen, Geräten und die Lautsprecheranlage in Höhe von 1.600 DM. 1953 war auch das Jahr, in welchem der DDR-Ministerrat die Gemeinde Oybin zum Massenwintersportort erklärte, so dass Kreis-, Bezirks- und Jugendmeisterschaften ausgerichtet werden konnten. Zu einem weiteren Meilenstein in der Geschichte der Oybiner Schanze, und somit für ganz Ost-sachsen, wurde die technische Ausgestaltung zur Mattenschanze. In einem Beitrag in der Sächsischen Zeitung vom 18. Juli 1957 werden alle Sportler zu freiwilligen Arbeitseinsätzen aufgerufen: „Ausersehen dazu wurde die Jugendschanze am Hochwald, einmal wegen ihrer dafür besonders geeigneten Konstruktion, zum anderen wegen ihrer günstigen Verkehrsverhältnisse. Nach langer Mühe glückte es, die Finanzierung ohne öffentliche Mittel durchzuführen, wofür der Initiative unseres Sportfreundes, Bürgermeister Zentsch, besonderer Dank gebührt. Nun rollen die nötigen Baustoffe, vor allem drei Tonnen Kunststoffmatten, heran. Nach langwierigen Planungen unter Mithilfe von DDR-Cheftrainer Hans Renner und vielen fachkundigen Freunden begannen die Bauarbeiten. Ohne bezahlte Arbeitskräfte, lediglich durch freiwilligen Einsatz Aktiver aus Oybin, Bertsdorf, Lückendorf und Zittau ist das Anlaufgerüst 40 m lang mit Holz neu geplant worden, so daß nur noch die Vinidurmatten einzuhaken sind. Wesentlich verbessert haben wir

auch den Auslauf von 70 bis 130 m. Benötigt werden dazu noch größere Mengen Fichtennadeln, wobei wir auf die Mitarbeit des Pionierlagers rechnen. In Kürze folgt der Großeinsatz der `Eisernen Männer` mit Draht- und Schneidezangen. Vom Schanzen-tisch bis 70 m sind Drahtgeflechte zu spannen, Torfmoos zu unterstopfen und schließlich 1.800 Matten einzuhaken. Wenn uns die Sportfreunde weiterhin tatkräftig unterstützen, dann wird die neue Mattenschanze noch diesen Sommer als eine wertvolle Kampf- und Trainingsstätte unserer Skispringer fertig. Darum, liebe Sportfreunde, besonders Sonnabendnachmittag und Sonntagvormittag hinaus zur fröhlichen Mitarbeit!“

Ergänzend ist anzumerken, dass hierfür am Ende des Aufsprunghanges Erde abgetragen und als Auslaufverlängerung zum Talringweg hin aufgefüllt wurde. Damit erreichte man eine längere Sprungweite bis etwa 40 m.

Dem Bau der ersten Mattenschanze Ost-sachsens wurde große Aufmerksamkeit geschenkt. So kam es am 08. August 1957 zu einer Rundfunk-reportage, die am 13./14. August auf Mittelwelle des Rundfunks Dresden gesendet wurde. Viele Jugendliche, Funktionäre und freiwillige Helfer leisteten unzählige Aufbaustunden um den 40 Meter langen Anlauf und den Hang in einer Länge von 70 Metern mit 1.800 Kunststoffmatten auszulegen. Oybin besaß somit die erste Mattenschanze Ost-sachsens. Der Einladung zur Einweihung folgte der damals sehr erfolgreiche Skispringer Harry Glaß, der in den Folgejahren bei den Olympischen Spielen in Innsbruck, bei Skiflug-Weltmeisterschaften und der Vierschanzentournee Bestweiten erzielte und Medaillen gewann. Am 01. September 1957 führten Matthias Buse und seine Sportkameraden die ersten Sprünge

aus. Matthias Buse galt als leuchten-des Beispiel, der bereits im Vorschul-alter tolle Sprünge absolvierte und mit 13 Jahren an die damalige Kinder- und Jugendsportschule in Klingenthal delegiert wurde. Seine erfolgreichste Saison hatte er im Winterhalbjahr 1977/78, in der er den 2. Platz in der Gesamtwertung der Vierschanzentour-nee erreichte und in Lahti zu Weltmeis-terehren kam.



Diese Plakette erinnerte an den Weltmeister Matthias Buse. Fälschlicherweise ist darauf Oslo vermerkt

Viele junge Talente hoben in der Folgezeit vom Oybiner Schanzen-tisch ab und versuchten Bestweiten zu erreichen. Der Rekord lag damals bei 30,5 Meter. Am 17. September 1967 feierten die Sportler gemeinsam mit den Einwohnern der Gemeinde das 10-jäh-rige Bestehen der Mattenschanze. Rückblickend wurden die besonde-ren Verdienste der Sportfreunde Hugo Schmidt und Heinz Keil gewürdigt. Im Jahr darauf traten infolge des schlech-ten Bauzustandes wiederholt Probleme der Sicherheit auf. Und der Zahn der Zeit nagte an der Holzkonstruktion. Die Schanze wurde in den 1970er Jahren immer baufälliger und musste rekons-truiert werden. Die Sächsische Zeitung informierte ihre Leser im Dezember



Desolater Zustand der Schanze von der einst die Kinder sprangen



Die Holzkonstruktion der Sprungschanze be-durfte steter Reparaturen

1976 darüber, dass die Sprungschanze von Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr, von Sportlern und Oybiner Einwohnern in freiwilliger Arbeit demontiert wurde, um Platz für den Neubau zu schaffen. Mit der Aufnahme in den Volkswirtschaftsplan des Jahres 1977 wurde die Entscheidung zum Wiederaufbau im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Masseninitiative (VMI) getroffen. Die Sportler und sportbegeisterten Oybiner sollten der Sprungschanze wieder zu neuem Leben verhelfen. In einer relativ kurzen Bauzeit von zwei Monaten vollbrachten alle Helfer hervorragende Leistungen. Den größten Anteil daran hatten die Sportler der SG-Dynamo unter der Leitung von Günter Heyne, die Maurerbrigade von Bernd Krishker und die Zimmerleute der PGH Holzbau Jonsdorf unter der Leitung von Helmut Teifel.

Am 10. November 1978 lautete die Erfolgsmeldung: „Unter Verantwortung des Rates der Gemeinde Oybin wurde die seit Jahren baufällige Sprungschanze wieder aufgebaut. Es ist vorgesehen, diese Schanze in der kommenden Wintersaison wieder zu nutzen. Mit der Fertigstellung des Baues geht ein großer Wunsch unserer begeisterten Wintersportler in Erfüllung. In den nächsten Tagen werden noch das Gelände angebracht und die Matten montiert.“ Im Zuge der „Volkswirtschaftlichen Masseninitiative“ folgte im Jahr 1984 wiederum eine Erweiterung: Innerhalb der Anlage entstand für die Jüngsten eine Pionier- und Jugendschanze. Die Nordischen Bezirksmeisterschaften blieben Bestandteil des sportlichen Geschehens, die am 2. und 3. Februar 1985 mit der Eröffnung auf der Pionierschanze stattfanden. Dem Trainingszentrum standen für den Übungs- und Trainingsbetrieb die Kellerräume des Kulturhauses der DSF, dem späteren Rathaus, der dazu gehörige Sportgarten sowie eine asphaltierte Rollerstrecke entlang des Talringweges zur Verfügung. 1986 erfolgte die Erweiterung der Anlage mit einer Schanze für Kinder und einem neuen Kampfrichterturm. Aus Anlass des 30-jährigen Jubiläums der Mattenschanze organisierten die Oybiner am 23. Mai 1987 im Rahmen der Woche der Jugend und Sportler die Austragung eines Spezialsprunglaufes. Einen neuen Schanzenrekord stellte Christian Schmidt mit einer Weite von 42,5 m auf. Viele Ehrengäste und Sportfunktionäre konnten hierzu begrüßt werden. Viele Wettkämpfe folgten in späterer Zeit nicht mehr. Somit kam es 1990 zur Einstellung des Trainingsbetriebes, die Matten wurden später demontiert. Obwohl die Schanzen im Winter noch nutzbar gewesen wären, lebte diese Sportart leider nicht mehr auf. Noch im gleichen Jahr verfügte



Die letzte Reparatur der denkmalgeschützten Schanze fand im Jahr 2019 statt



Für Trainingszwecke führte auf dem asphaltierten Talringweg Rollerstrecke entlang

die Treuhandanstalt die Rückübertragung des Waldgrundstückes einschließlich der baulichen Anlagen an die Stadt Zittau. Im Oktober 1997 berichtete die SZ: „Momentan ist die Schanze bei Oybin nichts weiter als eine Sportruine. Ob und wie sich das ändern könnte, wird sich in absehbarer Zeit herausstellen. Für die Schanze, die über eine vertragliche Regelung mit der Stadt Zittau in der Hand der Gemeinde Oybin ist, wurden AB-Maßnahmen beantragt. Ein Statiker soll nun das Bauwerk auf Substanz und Zustand prüfen. Ob auf der Sprungschanze jemals wieder sportliche Wettkämpfe stattfinden, ist zurzeit allerdings noch unklar.“ (s. Hochwaldecho 11/2022) Anfragen zum Werden und Vergehen der Schanze gab es bereits seit dem Herbst 2015, ebenso in den Folgejahren. In den Ausschuss- und Gemeinderatssitzungen kamen die Gemeinderäte nach kontroversen Diskussionen mehrheitlich überein, die

Schanze als Denkmal und Touristenattraktion zu erhalten. Somit folgte im April 2017 die Vergabe eines Gutachtens zur Standsicherheit. Dieses sagte aus, dass die Holzkonstruktion, außer den Querbalken über der Straße, soweit in Ordnung sei. Im September 2018 konnte somit ein Förderantrag im Rahmen eines LEADER-Projektes für die Reparatur der Sprungschanze gestellt werden, der im März 2019 positiv beschieden wurde. Bürgermeister Tobias Steiner damals: „Wenn wir nichts tun, dann verfällt die Holzkonstruktion und wir haben einen Schandfleck mehr. Wichtig ist auch die Sanierung der unmittelbaren Umgebung.“ Auch sollte die Aussichtsplattform wieder hergestellt und eine Sitzgruppe mit Informationstafeln aufgestellt werden um eine touristische Aufwertung zu erreichen. Im August 2019 stellte Danielo Müller zur Wiederbelebung der Schanzenanlage ein Projekt aus Fun Sport und Gastronomie vor. Seine

Vorstellungen: Zwei Fixpunkte, die aus einem Stahlmast hinter dem Schanzenturm und einem hölzernen Podest am Ende des Schanzenauslaufes bestehen sollten und mit Stahlseilen verbunden sind, würden das Grundgerüst für eine Seilflughanlage darstellen, mit der es im schnellen Flug nach unten ginge. Hinzu kämen als sportliche Attraktion Biathlon-Laserschießstände und eine Imbissversorgung. Dieses Projekt wurde in der Folgezeit zur Luftnummer und aus verschiedenen Gründen nicht realisiert. Unterdessen wurde unter der Holzkonstruktion der Schanze ein Gerüst aufgestellt, welches der Sanierung dienen sollte. Es

folgte der Rückbau der desolaten Aussichtsplattform neben dem Schanzengang, ebenso die der hölzernen Laufspuren zwischen dem Start in luftiger Höhe und dem Schanzentisch. Lose Putzstellen mussten im massiven Teil der Schanze ebenfalls entfernt werden um diesen erneuern zu können. Ganz oben an der Schanze brachten die Zimmerer ein Schutzdach an, damit der Turm künftig vor Feuchtigkeit geschützt wird. Die Zimmererarbeiten konnten am Ende des Jahres 2019 abgeschlossen und das Gerüst entfernt werden. Schon bald sollten die Arbeiten an der Außenfassade des massiven Teils der Schanze fortgesetzt werden.

Seit dem Jahr 2021 haben die Wanderfreunde und Touristen die Möglichkeit vom Schanzentisch Blicke auf die Burg- und Klosteranlage zu erhaschen. Aber nur insoweit, wie es die hohen Bäume und die Wetterlage ohne Nebel erlauben.

Quellen:

Christian-Weise-Bibliothek Altbestand, Zittauer Nachrichten 1912 bis 1938
Sächsische Zeitung 1957 bis 1987
Kreisarchiv Görlitz/Zittau Archiv-Nr.: 33, 39, 134, 189, 247, 396,
Konzepterarbeitung 2002 AG-Chronik
Amtsblatt „Hochwaldecho“
Fotos (3) AG Chronik

Einladung zum Bildermalen

Die Berliner Malerin und Kunsttherapeutin Salome Haettenschweiler lädt interessierte Seniorinnen und Senioren vom 21. März bis 24. März 2024 in der Zeit von 14 bis 17 Uhr zu einer „Malwoche“ ins Dorfgemeinschaftshaus Lückendorf ein.

Bildermalen ist ein Kunstprojekt, ein Freiraum, der zum Innehalten, Durchatmen und Entfalten einlädt. Ein Ort der Raum schafft zum schöpferischen Arbeiten, zum Eigentätigsein, um persönlichen Fragen, Themen, Wünschen

und Träumen nachzugehen. Gearbeitet wird in einer kleinen Gruppe. Es geht weniger um die Vermittlung künstlerischer Techniken, als vielmehr um die Entdeckung und Entfaltung schöpferischer Potentiale ohne Leistungsdruck. Zur Verfügung stehen Pappen, diverse Papiere, diverse Pinsel. Stifte, Kreiden und Wasserfarben.

Die einzige Voraussetzung ist Freude und Lust am Ausprobieren! Anmeldungen bitte über Anita Krause (Tel. 72803), Christine Mähne (Tel. 72840) oder Renate Stempel (Tel. 769994).

Auch die Gemeinde Oybin, in der er viele Jahre lebte, ehrte ihn mit der Namensgebung „Bergweg Kurt David“.

Im Amtsblatt vom Februar 1994 erfolgte der Aufruf zur Einreichung von Ideen zur Titelgestaltung des Amtsblattes der Gemeinde Oybin. Eine Auswertung war für den Monat April geplant.

Als Unverständlich wurden die kursierende Gedanken zur Weiternutzung des Komplexes Oberlausitzer Ferienhotel bezeichnet, die „...von der Entwicklung einer Reithalle über die Schaffung eines Wohnkomplexes zur Unterbringung von Asylanten, zur Schaffung von Billigunterkünften für Gäste usw.“ ausgingen.

Vergebens waren die Bemühungen der Gemeinde zur Lösungsfindung einer Variante für den Erhalt einer Zweigstelle der Kreissparkasse Zittau in Oybin. „Jede Variante, angefangen vom Felsenkeller, Fremdenverkehrsbereich Rathaus, Pavillonbau hinter dem Kurhaus bis zur Unterbringung im Gebäude Hauptstraße 11 war den Vorstellungen des Vorstandsvorsitzenden der Kreissparkasse Zittau, Herrn Manschott, aus den verschiedensten Gründen nicht angemessen“, verlautete im Amtsblatt.

Im Februar 1994 wurde der Grüne Pfeil in die Straßenverkehrsordnung der BRD aufgenommen. Der Grünpfeil ist neben dem Ampelmännchen eines der wenigen Überbleibsel der DDR, die dauerhaft Platz im vereinigten Deutschland gefunden haben. Seit 1978 existierte das schlichte Verkehrszeichen im Osten Deutschlands, fünf Jahre nach dem Fall der Mauer wurde im Berliner Bezirk Reinickendorf der erste Pfeil im Westen installiert.

Kalenderblätter

Vor 390 Jahren

Am 25. Februar 1634 wurde Wallenstein in Eger/Tschechien ermordet. Geboren wurde er am 24. September 1538 als Albrecht Wenzel Eusebius von Waldstein in Heřmanice nad Labem. Er war ein böhmischer Feldherr, Generalissimus und Ständepolitiker. Zudem war er Herzog von Friedland, Sagan und Glogau, von 1628 bis 1631 als Albrecht VIII. Herzog zu Mecklenburg, Fürst zu Wenden, Graf von Schwerin, Herr von Rostock, Herr von Stargard. Seine letzte Ruhe fand er in der Annenkirche von Mnichovo Hradiště.

Vor 100 Jahren

Am 06. Februar 1924 trat Arno Münch lt. Sächsischer Verfassung das Amt als 1. Bürgermeister an. Zuvor war er bereits seit dem 01. April 1907 als Gemeindevorstand tätig.

Vor 90 Jahren

Am 04. Februar 1934 erfolgte die Einweihung einer Turniereisbahn auf dem Gelände des späteren Oybiner Freibades.

Vor 80 Jahren

Infolge des Näherrückens der Front trafen im Winter 1944 täglich Flüchtlingszüge aus den deutschen Ostgebieten in Lückendorf ein.

Vor 70 Jahren

Im Gästebuch des Feierabendheims „Waldfrieden“ heißt es am 24. Februar 1954:

„Zwei Freunde aus dem Westen haben dieses schöne Feierabendheim gesehen und sich davon überzeugt, daß es den Insassen dieses schönen Heimes gut gefällt. Wir gehen mit dem Vorsatz in den Westen zurück, den dortigen Bewohnern Aufklärung zu geben, wie es in Wirklichkeit aussieht. Wir hoffen und wünschen, daß es bald allen alten Leuten in Westdeutschland so gut in ihren Altenheimen gefällt. Wir schließen mit den Wünschen für ein baldiges Deutschland in Einheit und Frieden.“

Dora Clauß und Frieda Sauer

Vor 30 Jahren

Am 02. Februar 1994 schloss Kurt David wenige Monate vor seinem 70. Geburtstag für immer die Augen. Geboren wurde er 1924 im damals sächsischen Reichenau, dem heutigen Bogatynia. Nach dem Krieg wurde er schriftstellerisch tätig, veröffentlichte Romane, Reiseberichte sowie Biografien über Beethoven und Schubert. Einige seiner literarischen Werke wurden verfilmt. In Würdigung seines literarischen Schaffens erhielt Kurt David nicht nur den Nationalpreis der DDR.

Tolle Stimmung beim Rodel- fasching der Kreisjugend- feuerwehr Görlitz

Am 20. Januar fand in unserem schönen Kurort Oybin der Rodelfasching der Kreisjugendfeuerwehr Görlitz statt. Die Schneeverhältnisse waren bestens und auch das Wetter konnte für unsere Veranstaltung nicht besser sein. An dem Spektakel nahmen 13 Jugendfeuerwehren mit ca. 150 Kindern aus dem südlichen Landkreis teil. Für eine gute Stimmung sorgten wir mit Partymusik und tollen Spielen. Mit einem

Massenstart begann der Spaß und endete nicht bei Slalomfahrten und dem Aufruf „Wie viele Kinder passen auf einen Schlitten“. Auch die besten Kostüme wurden prämiert. Natürlich gab es auch, wie es sich für einen Fasching gehört, Pfannkuchen, Süßigkeiten und Punsch für alle Beteiligten. Ein großes Dankeschön richte ich an alle, welche zum Gelingen dieser Veranstaltung beitrugen.

*Uwe Hiltcher
Kreisjugendwart Görlitz
und Jugendwart der OF Oybin*



Bahn frei! Jetzt kommen wir!



Mit dem Massenstart begann das Spektakel



Achtung! Gleich geht's los!



Mit vier Schlitten gibt's vierfachen Spaß



Jugendwart Uwe Hiltcher (lks.) und sein Stellvertreter André Rimpler sorgten für ausgelassene Stimmung beim Rodelfasching



Zieleinlauf ohne Zeitnahme



Mit einem Nickerchen verpasste der dreijährige Tino Pfalz aus Ostritz mit seinem Kostüm die Siegerehrung

Mit den schönsten Kostüme rodelten Isabella Göttlich aus Herwigsdorf, Arbo Rudolf aus Jonsdorf, Frida Rimpler aus Ostritz, Armin Krägler aus Bertsdorf-Hörnitz, Levin Göttlich aus Herwigsdorf, Lotta Diettrich aus Oybin und wurden prämiert.

Neue Mitglieder für die Jugendfeuerwehr Oybin

Nachdem in den vergangenen Jahren auf Grund des guten Mitgliederstandes keine Werbung für die Jugendfeuerwehren Oybin und Lückendorf nötig war, müssen wir nun einen Aufruf starten. Der Mitgliederbestand ist bei uns zwar sehr konstant, aber langjährige Mitglieder werden nun einmal älter und wechseln mit ca. 16 Jahren in die

aktive Feuerwehr über. Das ist ja auch der Sinn einer Jugendfeuerwehr. Dazu kommen auch Weggänge durch Lehre oder andere Interessen. Wir haben zwei Mal im Monat unsere Dienste und das ist immer dienstags von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr.

Wir absolvieren nicht nur Dienste rund um das Thema Feuerwehr, sondern veranstalten auch jährliche Jugendlager und Ausfahrten. Hierzu zählen u.a.

Jugendlager innerhalb Deutschlands, die sich mitunter eine Woche lang erstrecken können. Wenn Kinder ab dem siebenten Lebensjahr Interesse an einer Mitgliedschaft in der Jugendfeuerwehr Oybin oder Lückendorf haben, dann erbitte ich eine Meldung unter Tel. 0162 86 87 88 4. In einem persönlichen Gespräch können wir hierzu Erläuterungen geben und Fragen beantworten.

Uwe Hiltcher, Jugendwart OF Oybin

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Zittauer Gebirge – Olbersdorf

Am Butterhübel 3, 02785 Olbersdorf
tel. 03583-690367 fax. 03583-693550
kg.olbersdorf@evlks.de
www.kirche-zittauer-gebirge.de

Pfarrer Christian Mai
Tel. 035844 – 70470
christian.mai@evlks.de

Pastorin Barbara Herbig
Tel. 0151 – 27112127
mail: barbara.herbig@evlks.de

Kantor Volker Heinrich
Tel. 035844 – 798200

Öffnungszeiten unseres Büros

dienstags - 9.00 bis 11.00 Uhr
donnerstags - 15.00-17.00 Uhr

Bankverbindung

Spenden:
DE 10 8505 0100 3000 2059 50
Kirchgeld:
DE 98 3506 0190 1612 1100 14

Ein Hoffnungszeichen gegen Gewalt und Hass

„... durch das Band des Friedens“

Zum Weltgebetstag 2024 aus Palästina



Am 1. März 2024 wollen Christen weltweit mit den Frauen des palästinensischen Komitees beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung eines gerechten Friedens getan wird.

Schließen auch Sie sich am 1. März 2024 um 18.30 Uhr im Kirchgemeindezentrum Olbersdorf über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg mit anderen Christinnen zusammen, um auf die Stimmen von Frauen aus Palästina und ihre Sehnsucht nach Frieden in der Region zu hören und sie zu teilen.

Das Deutsche Komitee hofft, dass der Weltgebetstag 2024 in dieser bedrückenden Zeit dazu beiträgt, dass, gehalten durch das Band des Friedens, Verständigung, Versöhnung und Frieden eine Chance bekommen, in Israel und Palästina, im Nahen Osten und auch bei uns in Deutschland.

*Weltgebetstag der Frauen
– Deutsches Komitee e. V.*

Veranstaltungen & Termine Olbersdorf

Kirchenchor mittwochs 19.30 Uhr

Neuer Chor

dienstags 19.30 Uhr in Jonsdorf bei Kantor Heinrich (Zittauer Str. 3)

Posaunenchor freitags 18.30 Uhr

Kurrende dienstags, 15.30 Uhr
(Klasse 2 – 6)

Pfadfinder im Domizil in Lückendorf: 14-tägig mittwochs, 16.30 Uhr

Christenlehre Klasse 1 – 4
dienstags 14.30 Uhr

Bibelentdecker (Klassen 5 + 6)
montags 15.15 Uhr Zittau, Pfarrstraße

Die Konfirmanden

treffen sich einmal im Monat samstags von 14.00 bis 18.00 Uhr in Olbersdorf zum Blockunterricht.

- Am 9. März behandeln wir das Thema Glaubensbekenntnis.
- Am Sonntag, dem 10. März findet im Gottesdienst um 14.00 Uhr in Lückendorf die Konfirmandenprüfung statt.

Bethlehemstift Eichgraben

- Mittwoch, 06.03.
15.30 Uhr Bibelstunde
- Mittwoch, 20.03.
15.30 Uhr Bibelstunde
- Karfreitag, 29.03.
15.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst

Seniorentreff 55 plus

Am Donnerstag, dem 14. März, um 14.30 Uhr kommt Thomas Ranft zu

Gast und berichtet uns über seine neue Aufgabe als Kirchenbezirkssozialarbeiter.

Wir holen Sie gern ab und fahren Sie zurück. Tel: 690367

Frauenkreis

Am Freitag, dem 1. März, treffen wir uns zum Weltgebetstag um 18.30 Uhr im Kirchgemeindezentrum Olbersdorf. Das Thema ist: „... durch das Band des Friedens“. Die Vorbereitung kommt diesmal aus Palästina. Nach dem Gottesdienst wollen wir gemeinsam zu Abend essen mit palästinensischen Gerichten.

Gottesdienstes

01. März (Fr) 18.30 Uhr
Weltgebetstag mit anschließendem Abendessen

10. März 09.00 Uhr
Gottesdienst

17. März 10.30 Uhr
Abendmahlsgottesdienst

24. März 09.00 Uhr
Gottesdienst

28. März 19.00 Uhr
Tischabendmahl am Gründonnerstag

29. März 10.30 Uhr
Kreuzwegmeditation am Karfreitag

31. März 06.00 Uhr
Ostermette und Osterfrühstück
10.00 Uhr

Familiengottesdienst

01. April 10.00 Uhr
Regionalgottesdienst in Zittau,
Johanniskirche

Urlaub Ärzte

Praxis Dr. Rüger

18.03. – 28.03.
Poststraße 4, 02785 Olbersdorf
Tel. 03583 510161

*Und immer sind da Spuren deines Lebens, Gedanken, Bilder, Gefühle,
die an dich erinnern und uns glauben lassen, dass du bei uns bist.*

DANKE

für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme
durch einen stillen Händedruck, tröstende Worte, gesprochen
oder geschrieben sowie für alle Zeichen der Zuneigung
und Liebe beim Abschiednehmen von unserer

Kerstin Hoffmann-Förster

Wir hatten das Glück, sie zu kennen, von ihr zu lernen
und mit ihr lachen zu können. In unseren Herzen lebt sie weiter.

Ein Dank gilt auch den Arztpraxen Fritsche und Schulze,
dem SAPV-Team Oberlausitz, Frau Pfarrerin Herbig,
dem Bestattungsinstitut Schenk
und Familie Siebert mit Team vom Hotel Am Berg Oybin.

In liebevoller Erinnerung
Hagen mit Fynn und Neo
Mutti Christel mit Roland

Oybin, im Januar 2024



Daniel Srutek (Startnummer 60) aus Zittau zählte zu den jüngsten Teilnehmern und ließ sich das Lasergewehr erklären um danach selbst ins Schwarze zu treffen

geht von alleine! Daher vielen Dank an die vielen ehrenamtlichen Helfer. Vielleicht möchte uns ja der eine oder andere in Zukunft personell und/oder materiell beim Kauf neuer Lasergewehre für die Kinder unterstützen. Dann kommen wir gern in Kontakt: info@ski.oybin.net oder Tel. 0152 5352 3759. Fotos (8) K. Reinhold

*Bernd Herfort im Namen
des Lückendorfer Sportvereins
und der Interessengruppe Wintersport
im Lückendorfer Förderverein
Euroregion Neiße e.V*

Erinnerungen, die unser Herz berühren, gehen niemals verloren.

Danksagung

Von ganzem Herzen danken wir allen, die unserem
lieben Vater, Schwiegervater und „Bergopa“

Dipl.-Ing. Frank Bibrack

im Leben schätzten, in der schweren Stunde des Abschieds ehrten und ihre
Anteilnahme durch stillen Händedruck, herzlich geschriebene Worte,
Blumen und Geldzuwendungen zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Leupold für die einfühlsamen Worte
zum Abschied sowie ANTEA Bestattungen.

In stiller Trauer und Dankbarkeit

**Dein Sohn Ronny mit Carolin und
Enkelsohn Norman-Luke**



Für den Wintersport war die 13 eine Glückszahl

Am 21. Januar 2024 konnte bei schönstem Winterwetter das 13. Lückendorfer Amateur-Biathlon auf der Lückendorfer Jeschkenblick-Loipe durchgeführt werden. Unser Wettkampf für Hobby-Athleten hat wieder viele Freunde des Biathlons und Langlaufs angelockt. So dass wir sogar einen Rekord von 96 Startern verzeichnen konnten (im vergangenen Jahr zählten wir 68 Starter). Die ausgelassene Wettkampfstimmung zwischen Geschwistern, Generationen und Sportlern aus der Region, sowie aus Dresden, Berlin und Tschechien, wurde sehr schön vom MDR-Fernsehen eingefangen und kann unter www.ski.oybin.net angesehen werden. Und nichts



Jana Brodsky aus Hirschfelde war eine erfolgreiche Schützin und ließ sich beim Zielen vom Kameramann des MDR nicht irritieren





Der Sauerkrautkönig zu Oybin des Jahres 2024 heißt Bernd Krischker

Traditionell am zweiten Freitag im Jahr wird im Hotel Am Berg Oybin der Sauerkrautkönig gekrönt. Zu Beginn der Veranstaltung am 12. Januar wurde an den vielfachen Sauerkrautkönig und langjährigen Hauptorganisator

der Verkostung, Frank Bibrack, gedacht, der leider die diesjährige Veranstaltung nicht mehr erleben durfte. Zur 51. Sauerkrautverkostung gingen 24 Kraute an den Start und am Ende gewann der bereits vormals und mehrmals siegreiche Bernd Krischker aus Olbersdorf. Auf Platz zwei landete Silvia Forberg aus Grünewald und auf Platz drei der letztjährige König Tino

Henning aus Kleinkoschen. Das Prädikat „Ungenießbar“ ging an Lutz Förster. Ebenso ein voller Erfolg war wieder die Tombola. Alle Lose fanden einen Abnehmer und somit konnten die vielen Preise der Sponsoren in glückliche Hände gelangen. Da die Tombola ein wichtiger Faktor zur Durchführung der Veranstaltung ist, bedanken sich die Sauerkrautfreunde ganz herzlich bei



Geschmacksirrungen durfte es bei der Jury nicht geben



Applaus zollten die Gäste den Sauerkraut-Erstplatzierten

den Sponsoren für ihre Unterstützung! Der gesamte Abend wurde musikalisch mit Tanzmusik begleitet und die Gäste nutzten das Angebot um das Tanzbein zu schwingen. Die 52. Sauerkrautverkostung findet am 10. Januar 2025 statt. Wir wünschen bereits heute schon allen Sauerkrauteinlegern ein glückliches Händchen und freuen uns auf ein Wiedersehen mit allen Gästen bei frisch Gezapftem und traditionellem Eisbein.

*Für die Sauerkrautfreunde
Conrad Siebert*



Die Krone als Sauerkrautkönig 2024 trägt Bernd Krischker. Platz 2 errang Silvia Forberg (lks.), Platz 3 belegte Tino Hennig (2. re.). Das Prädikat „Un-genießbar“ ging an Lutz Förster (re.)

Ein herzliches Dankeschön an all Jene, die zum Gelingen unserer 51. Sauerkrautverkostung 2024 beigetragen haben.

- * Allen Sponsoren die mit ihren Gaben, Sachwerten, Dienstleistung oder Gutscheine unsere traditionelle Tombola ausgestattet haben.
- Der Gemeinde Oybin/Lückendorf für eine Spende in die Veranstaltungskasse.
- * Allen Mitwirkenden, die mit Musik, Kabarett, oder dem Gestalten und Durchführen der Tombola beigetragen haben.
- * Allen Verantwortlichen und Organisatoren die bei der Vorbereitung und Durchführung, ob Bearbeitung und Beschaffung der Druckerzeugnisse, Eingabe- und Auswertung am Computer, oder als Verkoster in der Jury mitgewirkt haben.
- * Dem Team des Hotel „Am Berg Oybin“ aus Küche und Service sowie ihrem Chef, für die hervorragende Betreuung.
- * Und natürlich allen unseren Sauerkrautfans, Einwohnern und Gästen die mit Stimmung und guter Laune den Abend zu einer gelungenen Veranstaltung gemacht haben.

Sauerkrautfreunde Oybin

NA, Lust auf Sport beim PSV?

Interesse zu zeigen was in dir steckt?

Beim PSV Zittau kannst du das in den verschiedensten Sportarten wie Skilanglauf, Fußball, Rennen, Volleyball, Floorball, Klettern, Radsport und vieles mehr.

Unser Training in der Woche

Montag	Jugendtrainingsgruppe (ab 10 Jahren) 17:00 Uhr-19:00 Uhr
Mittwoch	Frauensport 18:30 Uhr-20:00 Uhr
Donnerstag	Jugendtrainingsgruppe 17:00 Uhr - 19:00 Uhr
Freitag	Freitagstrainingsgruppe Herren/Jugend 19:00 Uhr- 21:00 Uhr
Samstag	Kindersport (ab 5 Jahren) +Jugendtr. 10:00 Uhr- 12:00 Uhr



bei Interesse: Tel. 01729919615 Trainer Volker Heinrich

Treff: Skihütte Jonsdorf, Hainstraße 22



Black Panther News

Zum ersten Spiel im neuen Jahr empfangen die Panther den Leipziger EV in der Sparkassen Arena. Bevor das Spiel begann gabs eine nette Geste des ex Young Panther Teams u 23 : Nachträgliche Gratulation für den Vereinsboss Ronny V.B. zur 50! Im Spiel legten die Jonsdorfer sofort einen starken Start hin: 3:0 nach 15 Min. und 4:2 nach dem 1. Drittel. Alle dachten, so geht's munter weiter. Aber es kam anders. Die Leipziger wurden zunehmend aggressiver und spielstärker, Jonsdorf unsicher. Das Mitteldrittel ging mit 4:2 an die Leipziger. Das Schlussspiel war hart und umkämpft, aber torlos. So startete die Verlängerung mit 6:6. Wieder keine Entscheidung!. Die Penalties musste her – hier war Leipzig glücklich und erfolgreich. Damit 7:6 für den Leipziger EV. Tore für die Jonsdorfer: G. Mitschke 2x, D. Müller, P. Bali Soltes, P. Kohls, P. Förster Beste Spieler : Gero Mitschke (links), P. Billinghurst (Leipzig)



Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin. So hieß das Motto am 03.02 für das Pantherteam. Erneut geschwächt durch die Verletzung von Paul Förster wurde die Reise zum Pokalgegner OSC Berlin angetreten. Jonsdorf legt los konnte im 1. Drittel schnell eine 2:0 Führung erarbeiten. Im 2. Drittel gelang sogar eine 3:0 Führung. Dann wieder das legendäre 2. Drittel – Panther wurden nachlässig, teilweise total von der Rolle. Der OSC erzielte in 8 Minuten 4 Tore und führte plötzlich 4:3. Dann kämpfte sich Jonsdorf zurück und erzielte das 4:4. Im letzten Drittel war es ein Auf und Ab. Die Panther gingen wieder in Führung, bauten diese nochmals aus und verteidigten den 6:4 Sieg bis zum Schluss. Tore für die Panther: D. Müller 2x, P. Kohls, W. Kaßner P. Bali Soltes und F. Reinelt.

Mit diesen Sieg sind die Panther vorzeitig Gruppensieger in ihrer Pokalgruppe und für das final Four Turnier am 09. / 10.03.2024 in Jonsdorf qualifiziert.



Young Panther News

Für unsere u 11 SG Niesky / Jonsdorf war die wiederholte Einladung zum Glasmacherpokal schon eine Ehre und natürlich sagten wir zu. Viele unserer Sportler wollten zeigen, wo sie in ihrer Entwicklung stehen. Los ging nach prägnanten Worten der Trainer Jens Schwabe und Daniel Herzig. In der Vorrunde wurde gegen Weißwasser und Ústí nad Labem gespielt – Platz 3. in der Platzierungsrunde gegen Frýdlant und Chemnitz. Leider erfolglos. Dann noch das Spiel um Platz 7 gegen Frýdlant. Auch das ging verloren, damit Platz 8. Dabei sein ist nicht Alles! Die Köpfe hingen bei allen Sportlern, aber es geht weiter – auf zu den Landesjugendspielen nach Chemnitz.



Unser u 9 Team der SG Jonsdorf / Niesky lieferte einen starken Auftritt bei den Landesjugendspielen in Chemnitz. Hier traf man vorrangig auf die Teams der Leistungsklasse 1 aus Dresden, Chemnitz, Weißwasser, Leipzig, Crimmitschau und Schönheide. Gespielt wurde 4 x 4 Minuten. Am Ende dieser Spiele erreichte die Spielgemeinschaft den 5. Platz, also medaillenlos. Aber im Laufwettbewerb gegen die Uhr, also ohne Scheibe, war das Team noch besser und erreichte jetzt die Medaille, Platz 3. Glückwunsch und weiter so ihr jungen Sportler!



Auf zum letzten Spiel des u 11 Teams in der Jonsdorfer Arena! Am Samstag, den 02.03.2024 findet endlich das einzige und leider letzte Spiel des u 11 Teams in der Sparkassen Arena um 10.30 Uhr statt. Die Mannschaft hat in der Saison bisher einige überrascht und sich sehr gut geschlagen. Das Heimspiel gegen die Gegner aus Halle / Leipzig und Erfurt sowie Ilmenau wollen die Young Panther natürlich erfolgreich beenden und tolle Spiele zeigen. Dieses Team ist ein wichtiger Bestandteil des Vereins und trägt dazu bei den Eishockeysport in der Region zu erhalten und weiter auszubauen.

Die jungen Panther sind talentiert und besitzen enormes Potential.

Auf geht's! Bully time 10.30 Uhr!



Text/Fotos Frank Krause

„Ein Vogel wollte Hochzeit machen in dem grünen Walde...“

... und prompt werden die meisten Leser und Leserinnen das Liedchen mit einem fröhlichen „fidira-lala“ weiter singen. Ein Musikstück, welches Erinnerungen weckt und bis heute Tradition behalten hat, auch bei uns im Kindergarten „Zwergenhaus‘I“. Die SCHKOLA Lückendorf feiert jedes Jahr am 25. Januar dieses besondere Fest, welches



Dankbarkeit und Gemeinschaft widerspiegelt. Auch zu diesem Anlass ließ Bürgermeister Herr Steiner es sich nicht nehmen unsere SCHKOLA Lückendorf zu besuchen. Bestückt mit kleinen Leckereien machte er Groß und Klein eine Freude. Bei einem deutsch - tschechischen Morgenkreis und der Hochzeitszeremonie haben alle gemeinsam gesungen, gefeiert und in feierlicher Atmosphäre Zeit miteinander verbracht. Auch unsere Freunde, die Partnerkita aus Jablonné, nahmen an dieser Festlichkeit teil. Alle Kinder durften sich verkleiden und sich

symbolisch „vermählen“ lassen. Die Ringe waren etwas Besonderes für die Kinder und somit unabdingbar. Anschließend wurde passend zum Anlass am hervorragenden Hochzeitsbuffet Platz genommen und geschlemmt. Die SCHKOLA Lückendorf bedankt sich herzlich bei Herrn Steiner für sein Erscheinen, seine Mitbringsel und vor allem seine herzliche und offene Art, welche er auch im Miteinander mit den Kleinsten an Tag legt.

*Lisa Küpping und Maria Zimmer
SCHKOLA Lückendorf,
Kindertagesstätte „Zwergenhaus‘I“*



Wie im richtigen Leben gehören zur Trauung die Ringe mit dazu



Fröhliche Stimmung herrschte bei allen Kindern. Bürgermeister Tobias Steiner steuerte zum Hochzeitsschmaus leckere Baiser in Form von Küken hinzu



Rückblicke und Ausblicke

Nach dem alten Brauch der Lausitzer Vogelhochzeit laden die Vögel die Menschen zum Dank für die Winterfütterung am 25. Januar jeden Jahres zu ihrem „Hochzeitsfest“ ein. Uns als Jugendtreff liegt es sehr am Herzen,

eine Brücke der Erinnerung und Wertpflege dieses Brauches zu bauen. Aus diesem Grunde luden wir am Samstag, den 27. Januar 2024, zur geselligen Vogelhochzeitnachteiler ein und erfreuten uns über eine bunte Gästeschar. Wir spielten zwar nicht die Vogelhochzeit nach aber es gab Essen, Musik, Spiele und Informationsmaterial rund um das Thema Vögel und Vogelhochzeit und natürlich wurde auch das Lied von der Vogelhochzeit gemeinsam gesungen. Dabei stellten wir fest, dass

es bei diesem überlieferten Lied die unterschiedlichsten Varianten gibt. Und auch das Standesamt fand bei zwei Gästen Zuspruch und sie trauten sich zu trauen.

Schön, dass Blanka Horáčková und Honza Horáček sowie ihre Enkeltochter, sich für die Tradition der Vogelhochzeit interessierten.

Fazit:

Es war für uns ein unterhaltsamer Nachmittag und nun freuen wir uns auf die nächsten Veranstaltungen.



Zum Vormerken:

Anlässlich des „**Internationalen Frauentages**“, laden wir **am Samstag, den 09. März 2024, von 15. Uhr bis 17.00 Uhr**, zu einem gemütlichen Nachmittag, bei Kaffee und Kuchen ein.

Ab 19:30 Uhr startet dann unser **Filmeabend**. Vor der „Leinwand“ sowie bei Knabbereien und einem Gläschen Wein oder Sekt, möchten wir den Abend ausklingen lassen.

Filmwünsche können gerne Marion Heidrich oder Jacqueline Thimjahn mitgeteilt werden oder Sie werfen einen Wunschzettel in den Briefkasten des Jugendtreff`s.

Am **Samstag, den 23. März 2024** verwandelt sich unser Jugendtreff **ab 14:30 Uhr, in eine Frühlings- und Osterwerkstatt**. Selbermachen ist Trend! Gemeinsam mit allen Bastelwütigen, möchten wir kleben, schneiden, verzieren uvm. Jeder kann seine Kreativität ausleben bzw. von anderen Ideen einholen.

Am Samstag, den 06. April 2024 stehen Ihre Ideen, Wünsche und Anregungen im Mittelpunkt.

Wir sehen uns als grenzüberschreitendes Begegnungszentrum für Jung und Alt.

Ab 17.00 Uhr, laden wir deshalb zu einer Ideenwerkstatt ein.

Heiße Suppe sowie heiße Getränke lassen hoffentlich die Köpfe rauchen.

Außerdem haben auch wir einige Ideen, die wir Ihnen gerne unterbreiten möchten.

Wir freuen wir uns auf einen konstruktiven Austauschabend.

Sollten Sie an diesem Tag verhindert sein, können Sie uns alternativ Ihre Ideen und Wünsche in den Briefkasten des Jugendtreffs hinterlassen.

Auf eine rege Teilnahme zu unseren Veranstaltungen freuen sich

*die Mitglieder des
Jugendtreff Europaack-Hain e.V.*

Fotos Verein

Vorbereitungslehrgang zur Sächsischen Fischereiprüfung

Der Anglerverein Ebersbach e.V. wird am 16., 17. und 24.03.2024 in Dürrhennersdorf einen Vorbereitungslehrgang für die Sächsische Fischereiprüfung durchführen.

Die großzügigen Räumlichkeiten im Schützenhaus in Dürrhennersdorf bieten dabei beste Bedingungen für alle Teilnehmer. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Deshalb empfehlen wir eine rechtzeitige Anmeldung. Unser Lehrgangsteam hat 30 Jahre Erfahrung in der Ausbildung angehender Angler. Der Lehrgang umfasst neben der theoretischen Ausbildung einen umfangreichen praktischen Teil, wo die Teilnehmer verschiedene Fischarten sowie deren Besonderheiten und Anatomie kennenlernen können. Auf schwierige Prüfungsfragen und -themen gehen wir natürlich vertieft ein, um unsere Teilnehmer sehr gut auf die Fischereischeinprüfung vorzubereiten.

Eine vorherige Anmeldung für diesen Lehrgang ist unbedingt erforderlich:

Jörg Sommerfeldt
Tel. 035841 / 37770
oder an

Dietmar Riedel
Tel. 03586 / 3134294

E-Mail:
anglerpruefung@arcor.de



Eine Bestellung von Medikamenten ist erst ab 2 gemeldeten Völkern möglich.

Die Imkervereine können ihre Bestellungen listenmäßig an das LÜVA übergeben. In den Listen müssen der Name und die Anschrift des Imkers, die Völkerzahl, die Tierseuchenkassen-Nummer und das gewünschte Arzneimittel angegeben sein. Imker, die nicht Mitglied in einem Imkerverein sind, richten ihre Bestellung bitte direkt an das LÜVA. Ein Nachweis über Beitragszahlungen bei der Tierseuchenkasse ist in jedem Fall der Bestellung beizufügen.

Bei der Bestellung teilen Sie bitte auch eine Telefonnummer für eventuelle Rückfragen mit.

Ihre telefonischen Rückfragen richten Sie bitte an Frau Ines Vetter 03581 663-2336.

Nach Eintreffen der Arzneimittel für die Varroosebehandlung erfolgt die Ausgabe an den Standorten des LÜVA in Niesky und Löbau.



Ein Osterfest für die ganze Familie

Im Kinder- und Jugenderholungszentrum Querxenland in Seiffhennersdorf herrscht am 17. März 2024 wieder emsiges Treiben!

Bereits viele Jahre begrüßen der Oberlausitzer Osterhase **Olli Osterhase** und seine Hasenhelfer, zwei Wochen vor Ostern, zahlreiche Gäste. Dafür haben sie **von 12 bis 17 Uhr** wieder ein kunterbuntes Programm mit Spiel und Spaß für die ganze Familie zusammengestellt. Das Angebot reicht von Oster-Basteleien bis hin zur Briefmarken- und Postkartenausstellung mit österlichen Motiven, musikalischer Unterhaltung und vielem mehr. Erstmals

wird es für die Kinder einen Schnullerbaum geben. Dort können alle kleinen Gäste ihren geliebten Schnuller aufhängen, um sich leichter von diesem zu lösen. Positive Erlebnisse gibt es außerdem bei der Ostereiersuche, Osterhasen-Wettspielen und einem bunten Bühnenprogramm.

Für das leibliche Wohl wird mit vielen Köstlichkeiten gesorgt. **Der Eintritt ist frei.**



Foto: Claudia Sobotta

Varroosebekämpfung 2024

Die Varroose (Varroa-Milbe) ist eine Behandlungspflichtige Erkrankung der Bienen.

Auch im Jahr 2024 beteiligt sich die Sächsische Tierseuchenkasse (TSK) wieder an den Kosten für die Behandlung von Bienenvölkern. Bis zum **15. April 2024** sind durch die Imker direkt oder über den Imkerverein die Arzneimittel beim Landratsamt Görlitz, Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt (LÜVA), Georgewitzer Str. 58, 02708 Löbau zu bestellen (per Post, per Fax: 03581 663-72301 oder per E-Mail: tiergesundheits@kreis-gr.de).

Jeder Imker kann für jedes bei der Tierseuchenkasse gemeldete Volk folgende Mittel erhalten:

Variante 1:

50 ml Oxalsäuredihydrat 3,5 % je Volk (ab 10 Völker) oder

Variante 2:

500 ml 60 %-ige Ameisensäure je Volk zur Anwendung im Nassenheider Verdunster (je 2 Völker bestellbar) oder

Variante 3:

1 Packung Thymolpräparat (Thymovar) für 3 Völker bzw. 2 Packungen für 5 Völker

Zur Beachtung: Die Bestellung von Oxalsäuredihydrat ist ab 10 Völker möglich.

Das Highlight auf jeder Veranstaltung!

Mit unserer mobilen Cocktailchef-Anlage können Sie hochwertige, frische und leckere Cocktails ganz einfach selbst mixen. Wir bieten Ihnen ein Rundum-Sorglos-Paket zum fairen Preis.

Nähere Infos unter
zittau.cocktailchef-anlage.de

Teichwirtschaft Petershain

02906 Petershain - Dorfstraße 27

Tel.: 035893-6416

Funk: 0172-2150550 – 0163 1693830

Satzfischverkauf/Frühjahrsbesatz 2024

Saisonstart am Samstag, den 23.03.2024, dann noch bis Anfang Juni: Karpfen, Schleie, Hecht, Wels, Stör, Marmor-/Silber-/Graskarpfen, Zander, Emmafisch. Natürlich auch das passende **Frühjahrsstartfutter**.

E-Mail: teichwirtschaft@kittner-group.de

Internet: www.teichwirtschaft-kittner.de

ACHTUNG! Fischereizubehör: Neu – Regeneriert – Reparatur – mehr unter: www.kunststoff-kittner.de



WALTER ELEKTROTECHNIK

Ernst-May-Str. 63 · 02785 Olbersdorf

Tel. 03583 691657 · info@walterelektrotechnik.de

- Elektroinstallation • Verkauf Elektrogeräte
- Telefon und Internet • Smart Home
- Computernetzwerke • SAT-Anlagen

TELENOT-Alarmanlagen



Bestattungsinstitut „Friede“

U. Zimmermann GmbH
Görlitzer Straße 1
02763 Zittau - Haltepunkt

Telefon: 03583 510683

Tag & Nacht

365 Tage im Jahr und 24 Stunden
täglich für Sie erreichbar!

WIR STEHEN MIT UNSERER FACHKOMPETENZ FEST UND
VERLÄSSLICH IN SCHWEREN STUNDEN AN IHRER SEITE.



Steffen Beer

Dipl. Immobilienwirt (VWA)

Dammweg 4
02797 Kurort Oybin
Tel.: 0171 7621105
www.beer-immo.de



**Profitieren auch Sie von über 25 Jahren Erfahrung
im erfolgreichen Immobilienverkauf!**

- diskrete und schnelle Abwicklung
- kompetente Beratung

www.stempel-selbst-gestalten.de



*Meine Angebote
für Sie.*

Tobias Spittler FORSTWIRT

Rosa-Luxemburg-Straße 21
02785 Olbersdorf
Mobil: 0176 41650945
info@haus-und-forstservice.de
www.haus-und-forstservice.de

- Gartenpflege/Landschaftspflege ■ Heckenschnitt
- Wurzelstockfräsen ■ Grundstücksrodungen
- Transporte bis 2,5 t oder 5 m³ ■ Häckselarbeiten
- Brennholzverkauf ■ Baumfällarbeiten uvm.



WENN'S GUT WERDEN SOLL:
**WÄHLE WALTERS
DIENSTLEISTUNGEN!**

**Sportlich-gründliche Reinigungs-
dienstleistungen für Gewerbe und Privat**

- ▶ Unterhaltsreinigungen
- ▶ Reinigung von Teppichen, Polstern, Fenstern
- ▶ Bauendreinigungen
- ▶ Intensivreinigung



**WALTER WEHLE
DIENSTLEISTUNGEN**

01522 4103215
walter.wehle@gmail.com
Hohle Gasse 6
02779 Hainewalde

Vogt & Lischke Hochbau GmbH

Geschäftsführer: Dirk Lischke

*Ihre kleinen und großen Bauvorhaben
in zuverlässigen Händen!*

Auf dem Sande 4 · 02779 Großschönau
Tel.: 035841 72005
Mobil: 0173 9851349
E-Mail: hochbau@vogt-lischke.de
www.hochbau-vogt-lischke.de



Dr. Thomas Immobilien GmbH
www.drthi.de | 02763 Zittau | Neustadt 34



Sie haben eine Immobilie zu verkaufen?

**Wir bringen Ihre Immobilie
in liebevolle Hände!**

Kompetente **Werteinschätzung**,
fachgerechte **Beratung** und
effiziente **Vermarktung**



03583/79666-0 info@drthi.de



werbeservice hesse
WirmachenWerbungsichtbar
Inh. Sabine Hesse-Krischker

e-mail: werbeservice@t-online.de

Hirschfelder Ring 18 ♦ 02763 Zittau ♦ 03583|51 07 19 ♦ 0177|793 2803

Bedrucken von Textilien Fahrzeugbeschriftungen Werbebanner
Schilder verschiedener Art Aufkleber weiteres auf Anfrage

zilentio
IHR BESTATTUNGSDIENST ZITTAU

Tag & Nacht erreichbar
Tel.: 03583 5763-20 Handy: 0172 3706906
Reichenberger Straße 4, 02763 Zittau
E-Mail: bestattung@zilentio.de
Internet: www.zilentio.de



Sportovní plavecký klub Slavia Liberec
Unter der Schirmherrschaft von Mgr. Josef Horinka
der Bürgermeister von Hrádek nad Nisou

Ledová Kristýna

2. Jahr der Winterschwimmmeisterschaft der Region Liberec
Strecken: 100 m, 250 m, 500 m, 750 m, 1000 m

START: 16.3.2024 12:00
STANDORT: Erholungsgebiet Kristýna



Anmeldung: marcel.skarohlid@post.cz

www.plaveckyklub.cz



IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeindeverwaltung Oybin
Hauptstr. 15,
02797 Kurort Oybin
Tel.: 035844 76630
E-Mail: gemeindeamt@oybin.com

Verantwortlich

für den amtlichen Teil:

Tobias Steiner, Bürgermeister

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:

Für Inhalte der Texte zeichnen die Verfasser verantwortlich.

Satz, Druck und Anzeigen:

Hanschur Druck
Hauptstraße 71, 02779 Großschönau
Tel.: 035841 37060
Fax: 035841 37062
E-Mail: info@hanschur-druck.de,
www.hanschur-druck.de

Texte und Fotos:

Gerd Kundisch – Bei anderen Urhebern extra gekennzeichnet.

Erscheinungsweise:

monatlich, kostenlose Verteilung an jeden Haushalt der Gemeinde Oybin
Das Gemeindeblatt ist urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, ohne Genehmigung nicht gestattet.

KONTAKT UND SPRECHZEITEN

Tel.: 035844 76630

Gemeindeverwaltung

Di: 9:00 bis 12:00 Uhr
13:30 bis 18:00 Uhr
Do: 9:00 bis 12:00 Uhr
13:30 bis 15:00 Uhr
oder nach Vereinbarung.

Sprechtag Amt

Die Gemeindeverwaltung ist während und außerhalb der o.g. Öffnungszeiten telefonisch und elektronisch erreichbar.

Sprechzeiten des Bürgermeisters

nur mit terminlicher Vereinbarung
steiner@olbersdorf.de
reinhold@olbersdorf.de

Tel.: 035844 7330

Haus des Gastes

Mo – Fr 9.00 – 16.00 Uhr
Sa 9.00 – 12.00 Uhr
info@oybin.com

Veranstaltungen

März | 2024

03 | Sonntag

10.30 **Gottesdienst am Fastentuch**
in der Bergkirche Oybin

05 | Dienstag

9.30 **Geführte Wanderung zum Hochwald**
Dauer ca. 3 Stunden, ab Haus des Gastes

10 | Sonntag

14.00 **Gottesdienst** in der Kirche Lückendorf

12 | Dienstag

9.30 **Geführte Wanderung zum Töpfer**
Dauer ca. 3 Stunden, ab Haus des Gastes

17 | Sonntag

14.30 **Gottesdienst am Fastentuch**
in der Bergkirche Oybin

19 | Dienstag

9.30 **Geführte Wanderung zum Ameisenberg**
Dauer ca. 3 Stunden, ab Haus des Gastes
14.00 **Gereimte Ortsführung mit dem Ritter Johann**
ab Haus des Gastes, Anmeldung bis zum Vorabend
erforderl. 0174-9097622

22 | Freitag

10.00 **Geführte Wanderung mit dem Urlauberpfarrer**
ab Haus des Gastes, Anmeldung bis zum Vorabend
erforderl. 0174-9097622

24 | Sonntag

10.30 **Gottesdienst** in der Kirche Lückendorf

27 | Mittwoch

10.30 **öffentliche Führung auf Burg & Kloster Oybin**
ab Gesindehaus/Eingang

29 | Freitag - Karfreitag -

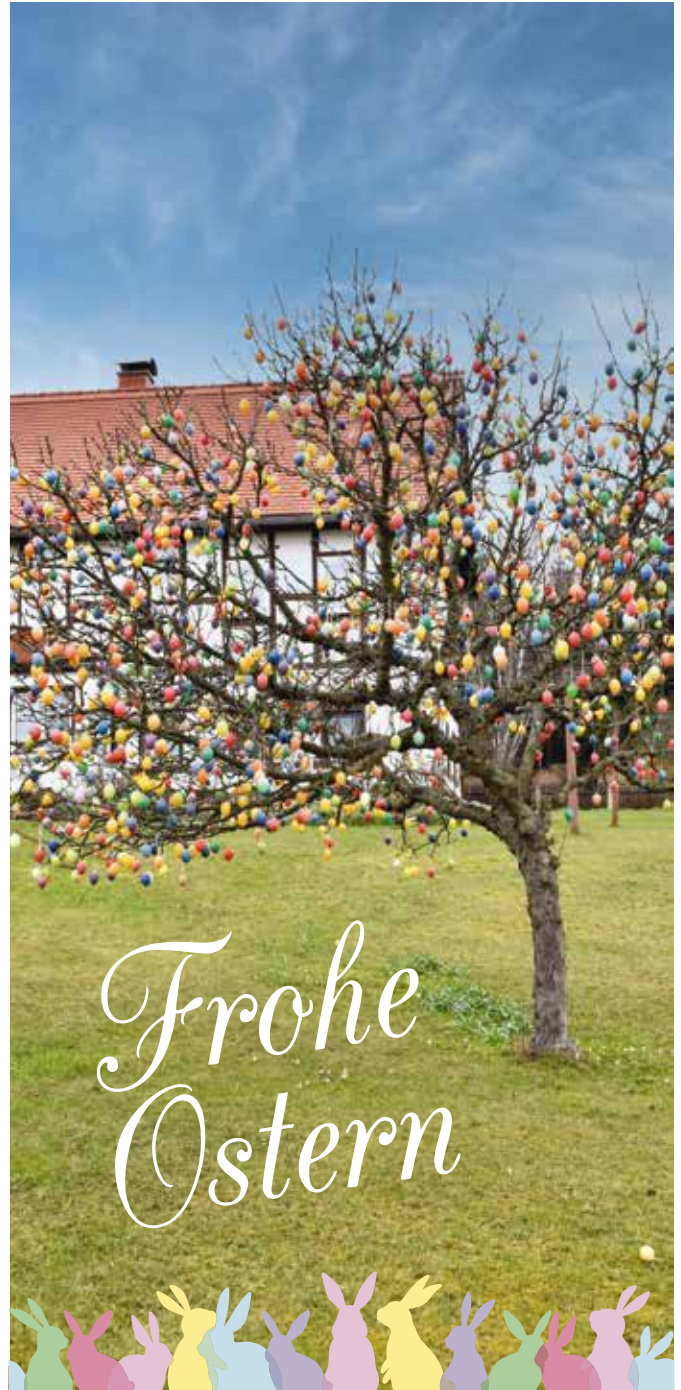
14.30 **Gottesdienst am Fastentuch**
in der Bergkirche Oybin

30 | Samstag

20.30 **ökumenische Osternacht auf dem Oybin**
Treff an der Bergkirche

31 | Sonntag - Ostersonntag -

05.00 **Osternacht mit der altkath. Gemeinde Lückendorf**



OYBIN